FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT AMBERG

Jahresbericht 2019



FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT AMBERG

Unser Einsatz für Ihre Sicherheit!

Mit den besten Empfehlungen

www.k-bexpert.de

K+B expert

ELEKTRO-TECHNIK | TV | DVD | HIFI | CAR-HIFI | CD | COMPUTER | TELEKOM | HAUSHALT

CHAM | AMBERG | BAD KÖTZTING | SCHWANDORF | REGEN | WALDKIRCHEN | ILMENAU | RUDOLSTADT



Mo.-Fr. 9.^{00} - 19.^{00} / Sa. 9.^{00} - 18.^{00}

Fuggerstr. 5 • 92224 Amberg • Tel. 09621 / 9169-0

K+B expert

Service

UNSER EXTRA

- ✓ GROSSE AUSWAHL
- ✓ FREUNDLICHE BERATUNG
- ✓ GÜNSTIGE PREISE
- ✓ SERVICE-SICHERHEIT
- ✓ LEHRLINGSAUSBILDUNG

UNSER EXTRA FÜR SIE!

Gewünschtes Produkt jederzeit im Online-Shop reservieren – und zu den gewohnten Öffnungszeiten im K+B expert Fachmarkt abholen!

AUCH ONLINE

www.k-bexpert.de

Inhaltsverzeichnis

1.	**Vorwort**	5
2.	**Einleitung**	
2.1	Die Stadt Amberg im Jahr 2019	6
2.2	Brandschutz in Amberg	6
2.3	Finanzen der Stadt Amberg und des Feuerwehretats 2019	6
3.	**Freiwillige Feuerwehr Amberg**	
3.1	Feuerwache	7
3.2	Stadtteilfeuerwehren	7
3.3	Personalstand der Feuerwehr Amberg	8
3.4	Personalstand der Stadtteilfeuerwehren	9
3.5	Gesamtbilanz der Feuerwehrdienstleistenden	10
3.6	Die hauptamtlichen Kräfte	10
3.7	Organigramm Feuerwehr Amberg	11
3.8	Personelle Änderungen im Jahr 2019	12
3.9	Die Züge	14
3.10	Verstorbene Mitglieder 2019	18
3.11	Überörtliche Tätigkeiten	19
4.	**Fuhrpark**	
4.1	Fahrzeuge der Feuerwehr Amberg	20
4.2	Fahrzeuge der Stadtteilfeuerwehren	27
4.3	Ausrückeordnung der Feuerwehr Amberg	30
4.4	Einsätze je Fahrzeug	31
4.5	Neuerungen im Fuhrpark – Neubeschaffungen	32
5.	**Gerätebestand und Fachbereiche**	
5.1	Wachzentrale	34
5.2	Schlauchpflegestelle	35
5.3	Atemschutz - Chemieschutz - Strahlenschutz	36
5.4	Vorbeugender Brandschutz und einsatzvorbereitende Maßnahmen	37
5.5	Funk- und Nachrichtenwesen - Digitale Alarmierung	38
5.6	Geräteprüfstelle	39
5.7	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	39
5.8	Bekleidungskammer	40
5.9	Brandschutz- und Verkehrserziehung	40
5.10	Gefahrgut	41
5.11	Wachsanierung	42
6.	**Einsatzgeschehen**	
6.1	Einsatzstatistik 2019	44
6.2	Bilanz der Brandeinsätze	45
6.3	Bilanz der technischen Hilfeleistungen	45
6.4	Jahresverlauf - Monatsübersicht 2019	46
6.5	Alarmierung der Feuerwehr Amberg	46
6.6	Einsatzstatistik der Stadtteilfeuerwehren	46
6.7	Einsatzgeschehen 2019	47
6.8	Schneekatastrophe in Bayern - auch die Feuerwehr Amberg ist gefragt	56

7. Ausbildung
7.1 Dienste 58
7.2 Örtliche und überörtliche Weiterbildungen 60
7.3 Wettbewerbe und Abzeichen 61
7.4 Wettkampfgruppe 62
7.5 Flughelfergruppe 63

8. Jugend
8.1 Jugendfeuerwehr Stadt Amberg 66
8.2 Die Deutsche Jugendfeuerwehr trifft sich in Xanten 68

9. Diverses
9.1 Klausur- und Führungskräftetagung des LFV Bayern in Amberg 72
9.2 Ostbayerischer Faschingszug 72
9.3 Wahlen in den Stadtteilen 73
9.4 Sicherheitswachen beim Amberger Welttheater 73
9.5 BR-Radltour in Amberg 74
9.6 Tag der offenen Tür im Rathaus 74
9.7 Partnerfeuerwehr Wels 75
9.8 „Doppelschlag" bei der Feuerwehr Amberg: Das Steckkreuz des Bayerischen Feuerwehrehrenzeichens für zwei Amberger Feuerwehrmänner 77
9.9 Bernhard Trojahn ist verstorben 79

10. Vereinsgeschehen 82
10.1 Skifahrt ins Sudelfeld 83
10.2 Preisschafkopf 83
10.3 Wachfest 83
10.4 Besichtigung Truppenübungsplatz Grafenwöhr 84
10.5 Family & Friends-Day 85

11. Zu guter Letzt 86
Heute vor 35 Jahren: 18. April 1984 - Großfeuer Zweifachturnhalle Schwesternschule

12. Schlusswort 90

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Amberg
Auflage: 300 Stück
Verantwortliche: SBR Bernhard Strobl, SBI Philipp Seegerer
Redaktion, Erstellung, Layout: Sebastian Schindler, Christoph Tresch
Fotos: Feuerwehr Amberg
Druck: Bögl Druck GmbH, Neumarkt
Beiträge und Berichte: Thomas Lippl, Christoph Matz, Tobias Schanderl, Heinrich Scharf, Markus Scheuerer, Sebastian Schindler, Philipp Seegerer, Josef Singer, Bernhard Strobl, Christoph Tresch, Michael Werner, Patrick Zimmer

© Feuerwehr Amberg, 2020

Wir danken allen, die uns bei diesem Jahresbericht mit Zahlen und Berichten unterstützt haben!

1. Vorwort





2019 – ein fast „normales" Jahr liegt hinter der Feuerwehr Amberg.

2019 waren wieder über 700 Einsätze zu leisten. Erfreulicherweise gab es keinen einzigen Großbrand im Stadtgebiet. Die zeitweise anhaltende Trockenheit sorgte für zahlreiche Vegetationsbrände, Stürme mit Unwetter zogen zweimal über das Stadtgebiet hinweg und hinterließen Schäden. Zum Jahresbeginn sorgten die starken Schneefälle in den nördlichen Alpen für einen nicht alltäglichen Einsatz, die Drehleiter der Feuerwehr Amberg war nebst Personal eine Woche lang zur Unterstützung für das Räumen von Dächern im Berchtesgadener Land gefordert.

Auch fand neben den Einsätzen im Durchschnitt an jedem zweiten Tag eine Übungs- oder Ausbildungsveranstaltung auf der Wache statt. Ein hoher Zeitaufwand für alle Aktiven, jeder war gefordert, sich für die Gemeinschaft Feuerwehr einzubringen. Und das hat 2019 wieder sehr gut geklappt.

Erfreulich war auch, dass 2019 der erste größere Bauabschnitt der Wachsanierung mit der Erneuerung der Atemschutzwerkstätte termingerecht bis zum Jahresende umgesetzt wurde.

Eigentlich sollte dieser Jahresbericht wie gewohnt zur Jahresmitgliederversammlung am 24. April 2020 vorgestellt werden. Doch während der Erstellung des Berichtes überschlugen sich die Ereignisse. Wir waren plötzlich mittendrin in einem Pandemiegeschehen, das mit fortschreitender Zeit die ganze Welt erfasste.

Fast über Nacht war nichts mehr so wie es zum Ende des Jahres 2019 war. Neben ungewöhnlichen Schutzmaßnahmen bei Einsätzen musste der gesamte Ausbildungs- und Übungsbetrieb eingestellt werden, alle Veranstaltungen wurden abgesagt, auch die Jahresmitgliederversammlung ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Nichts desto trotz erscheint nun dieser Jahresbericht 2019 wie gewohnt, aber diesmal vorab.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Bleibt gesund.

Bernhard Strobl
Stadtbrandrat
Kommandant und Vorsitzender

Philipp Seegerer
Stadtbrandinspektor
stellv. Kommandant

Josef Singer
stellv. Vorsitzender

2. Einleitung



2.1 Die Stadt Amberg im Jahr 2019

Gesamtgröße:	50,13 km²
Einwohner:	45.053
Arbeitsplätze:	27.890
Tägliche Einpendler:	18.060

Die Stadt Amberg stellt ein wichtiges Oberzentrum der Oberpfalz dar, wie die Zahlen zu Einwohnern und Arbeitsplätzen zeigen. Mit einer guten Anbindung an die überregionalen Verkehrsadern B85, B299 und A6 sowie die Bahnlinie Nürnberg-Prag kann sich die Stadt als beispielhaftes Mitglied der Metropolregion Nürnberg behaupten. Neben dem Einzelhandel in der historischen Altstadt versorgen große Fachmarktzentren im Stadtgebiet nicht nur die Bürger der Stadt mit Waren. In zwei wachsenden Industriegebieten siedelten sich in der Vergangenheit namhafte Firmen an, die ihre Produkte von Amberg aus weltweit vermarkten. Mit dem Stadttheater am Schrannenplatz und dem Kongresszentrum am Schießstätteweg betreibt die Stadt zwei große Veranstaltungshäuser, die regelmäßig gut besucht sind. Für die medizinische Versorgung der städtischen und regionalen Bevölkerung ist, neben zahlreichen niedergelassenen Facharztpraxen, das Klinikum St. Marien zuständig - ein Schwerpunktversorgerkrankenhaus der Stufe II mit 580 Betten.

2.2 Brandschutz in Amberg

Für eine Größe der Stadt Amberg mit ihren infrastrukturellen und institutionellen Gefahrenpotentialen ist eine gut aufgestellte Feuerwehr nötig. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Amberg übernimmt die Aufgabe des Brandschutzes seit über 150 Jahren. Mannschaft und Gerät sind auf der Feuerwache am Schießstätteweg sowie in den vier Stadtteilwehren Ammersricht, Gailoh, Karmensölden und Raigering rund um die Uhr einsatzbereit. Auch überregional kommen dabei Sonderfahrzeuge, wie zum Beispiel die Abrollbehälter Gefahrgut oder Sonderlöschmittel, zum Einsatz.

2.3 Finanzen der Stadt Amberg und des Feuerwehretats 2019

Gesamthaushalt der Stadt:	169.542.021 €
davon Verwaltungshaushalt:	135.816.221 €
davon Vermögenshaushalt:	33.725.800 €
Etat der Feuerwehr:	1.800.800 €
davon Verwaltungshaushalt:	1.206.800 € (inkl. Personalkosten)
davon Vermögenshaushalt:	594.000 €

Als Träger der Feuerwehr ist die Stadt Amberg für deren Aufstellung, Finanzierung und Unterhalt zuständig. Im Berichtszeitraum liegt der anteilige finanzielle Aufwand für die Feuerwehr im städtischen Haushalt bei 1,0 % (2018: 1,0 %). Umgerechnet auf die Anzahl der Einwohner ergibt sich ein Pro-Kopf-Aufwand von 39,97 € (2018: 37,08 €) für den Brandschutz in Amberg.

3. Freiwillige Feuerwehr Amberg

3.1 Feuerwache



Feuerwache Amberg, Schießstätteweg 13
Erbaut von November 1978 bis März 1981 - Einweihung am 10. Mai 1981
Grundstücksgröße: 12.040 m² - Baukosten: 5.710.000 €

3.2 Stadtteilfeuerwehren



Stadtteilwehr Ammersricht, Froschweg 2



Stadtteilwehr Gailoh, Bgm.-Hilburger-Straße 1



Stadtteilwehr Karmensölden, In der Schäflohe 2



Stadtteilwehr Raigering, Immenstetter Straße 3

3.3 Personalstand der Feuerwehr Amberg

Zum Ende des Jahres 2019 stellte sich der Personalstand der Freiwilligen Feuerwehr Amberg wie folgt dar:

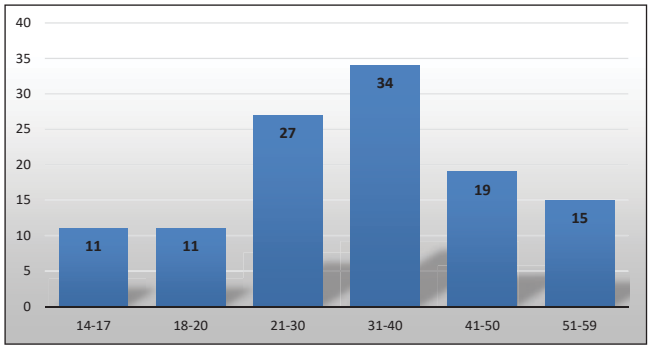
Mitgliederzahlen zum 31.12.	**2019**	**2018**	**2017**
Feuerwehrdienstleistende	92	95	94
Feuerwehrfrauen	14	14	14
Feuerwehranwärter	9	8	7
Feuerwehranwärterinnen	2	1	0
Gesamt	**117**	**118**	**115**

Ehrenmitglieder	0	0	0
Passive Mitglieder	59	59	61
Fördernde Mitglieder	65	66	68

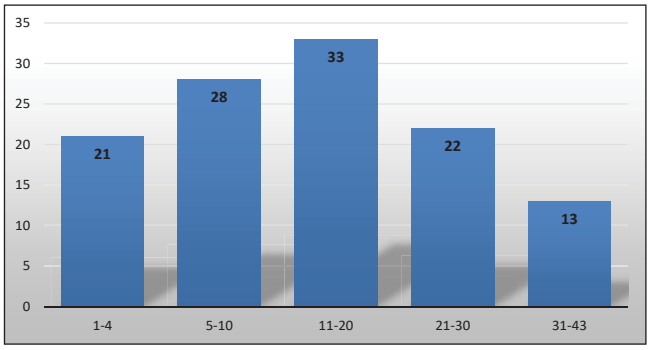
Besondere Führungsdienstgrade (SBR und SBI)	2	2	2
Feuerwehrärzte	1	1	1
Führungsdienstgrade (Lm bis Hbm)	37	36	36
Mannschaftsdienstgrade (FmA bis Hfm)	80	82	79

Es leisten derzeit sechs Kameradinnen und Kameraden über eine Zweitmitgliedschaft Dienst bei der Feuerwehr Amberg. Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren. Im Mittel weisen die Aktiven eine Zugehörigkeit von 15 Jahren auf.

Aufteilung nach Altersgruppen



Gliederung nach Dienstjahren



3.4 Personalstand der Stadtteilwehren

FF Ammersricht	2019	2018	2017
Feuerwehrdienstleistende	63	60	58
Feuerwehrfrauen	2	2	2
Feuerwehranwärter	26	22	17
Feuerwehranwärterinnen	11	4	6
Gesamt	**102**	**88**	**83**

FF Gailoh	2019	2018	2017
Feuerwehrdienstleistende	28	29	30
Feuerwehrfrauen	5	3	3
Feuerwehranwärter	5	3	3
Feuerwehranwärterinnen	2	2	2
Gesamt	**40**	**37**	**38**

FF Karmensölden	2019	2018	2017
Feuerwehrdienstleistende	32	33	32
Feuerwehrfrauen	4	4	6
Feuerwehranwärter	4	4	6
Feuerwehranwärterinnen	2	2	1
Gesamt	**42**	**43**	**45**

FF Raigering	2019	2018	2017
Feuerwehrdienstleistende	28	25	25
Feuerwehrfrauen	6	5	6
Feuerwehranwärter	10	10	11
Feuerwehranwärterinnen	0	1	1
Gesamt	**44**	**41**	**43**

3.5 Gesamtbilanz der Feuerwehrdienstleistenden

Gesamtbilanz zum 31.12.	2019	2018	2017
Feuerwehrdienstleistende	243	242	239
Feuerwehrfrauen	31	28	31
Feuerwehranwärter	54	47	44
Feuerwehranwärterinnen	17	10	10
Gesamt	**345**	**327**	**324**

Von den 274 Aktiven der fünf Amberger Feuerwehren stellten sich im vergangenen Jahr 89 Kameraden als Atemschutzgeräteträger, 51 Mann als Maschinisten für Fahrzeug und Gerät, davon 27 auch als Drehleitermaschinisten, zur Verfügung.

Mit 36 aktiven Feuerwehrdienstleistenden - davon 20 Atemschutzgeräteträger und 18 Maschinisten - trägt die Betriebsfeuerwehr Siemens zur Sicherheit auf dem Firmengelände im Industriegebiet Süd bei. Auch die 2018 neu gegründete Betriebsfeuerwehr Klinikum St. Marien kann mit 14 Aktiven (davon zwei weiblich) bereits einen schlagkräftigen Stand aufweisen.

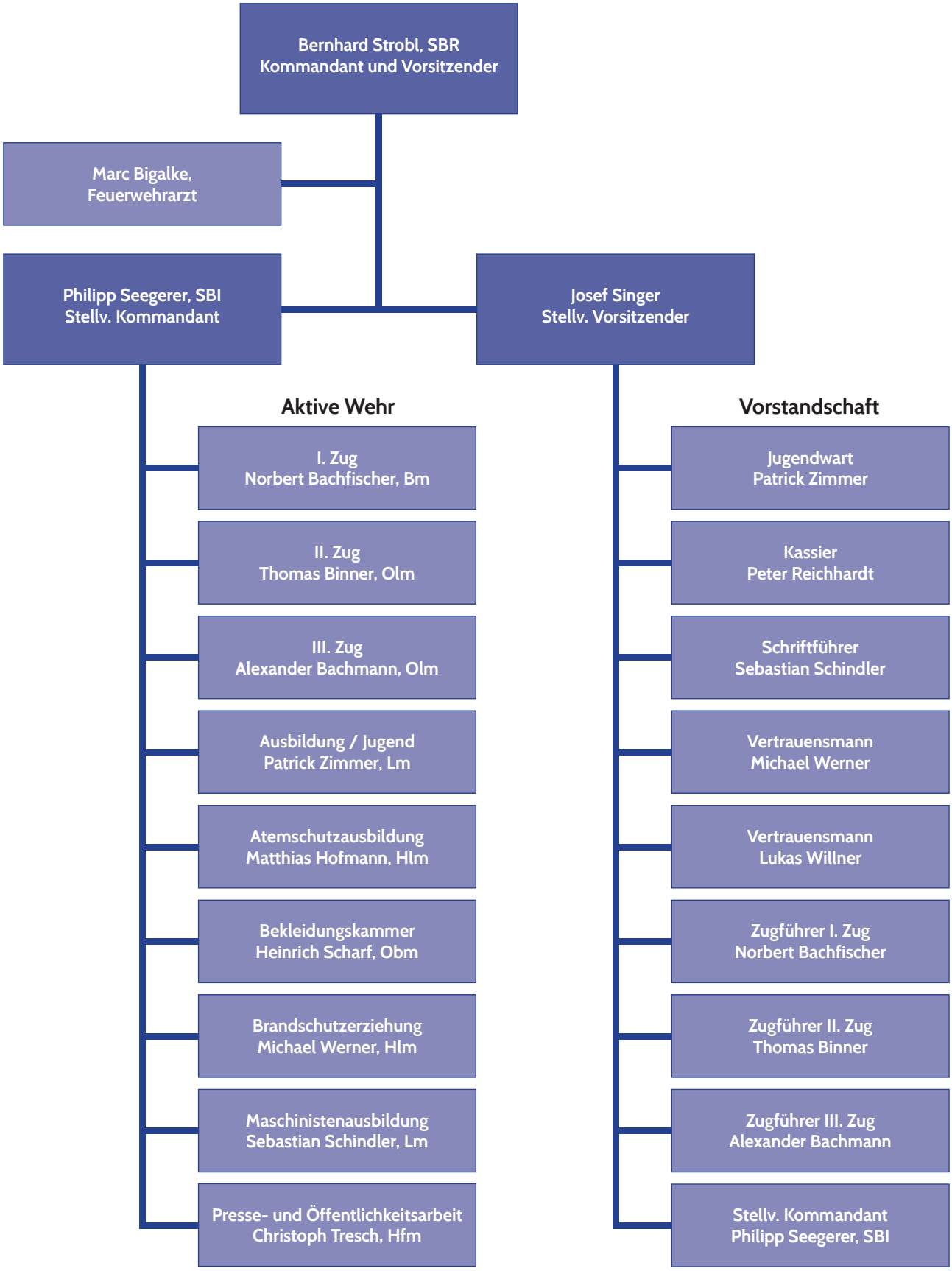
3.6 Die hauptamtlichen Kräfte

Bei der Stadt Amberg sind insgesamt neun Kräfte im feuerwehrtechnischen Dienst beschäftigt, deren Aufgabengebiet ausschließlich im Bereich Feuerwehr liegt. Diese Kräfte bilden im Amt für Ordnung und Umwelt zusammen mit dem Bereich Katastrophenschutz das Sachgebiet 3.23. Die Wachzentrale der Feuerwehr Amberg wird im 24-Stunden-Schichtdienst aus diesen Reihen besetzt. Weiterhin sind die hauptamtlichen Kräfte im Tagesdienst neben dem Einsatzdienst zur Wartung und Verwaltung von Gerät, Material und Personal eingesetzt.



1. Reihe v.l.n.r.: Tobias Höhne (Atemschutzpflegestelle), Stefan Dietz (Funk- und Elektrowerkstatt), David Ströhl (Gebäudeverwaltung, Atemschutzpflegestelle), Raffael Muellbauer (Kfz-Werkstatt, Planung und Fahrzeugbau)
2. Reihe v.l.n.r.: Josef Wittmann (Gerätewartung und Prüfstelle), Karl Diepold (Einsatzvorbereitung, vorbeugender Brandschutz), Thomas Binner (Schlauchpflegestelle), Heinrich Scharf (Feuerwehrverwaltung, Organisation), Matthias Hofmann (Atemschutzpflegestelle)

3.7 Organigramm Feuerwehr Amberg



3.8 Personelle Änderungen im Jahr 2019

Neuzugänge

FmA	Luis Benker	Eintritt	08.04.2019
FmA	Sebastian Wallusch	Eintritt	08.04.2019
Fm	Sascha Brem	Eintritt	03.06.2019
Fm	Markus Funk	Eintritt	03.06.2019
FmA	Xenia Gronn	Eintritt	03.06.2019
FmA	Maximilian Lohek	Eintritt	16.06.2019
FmA	Rafael Lorenz	Eintritt	21.07.2019
Fm	Christopher Eichler	Eintritt	16.09.2019
Ofr	Katharina Pschierer	Eintritt	16.09.2019

Abgänge

Fm	Martin Ebner	Austritt	01.01.2019
Fm	Tobias Richthammer	Austritt	07.01.2019
Bm	Willibald Jehl	Übertritt in den passiven Dienst	01.03.2019
Ffr	Carolin Vestner	Ausschluss	01.07.2019
Fm	Johannes Frauenholz	Austritt	01.08.2019
Fm	Adrian Hütter	Austritt	02.11.2019
Fm	Markus Funk	Austritt	16.12.2019
Hfm	Alexander Lohek	Übertritt in den passiven Dienst	31.12.2019
Fm	Paul Reithmaier	Austritt	31.12.2019
Hfm	Markus Schwab	Austritt	31.12.2019

Beförderungen

FmA	Richard Freis	zum Fm
FmA	Daniel Richter	zum Fm
FmA	Manuel Sailer	zum Fm
FmA	Stefan Stündl	zum Fm
Fm	Felix Reichhardt	zum Ofm
Fm	Tilmann Scherer	zum Ofm
Fm	Florian Singer	zum Ofm
Ofm	Dominik Breit	zum Hfm
Ofm	Sebastian Reichhardt	zum Hfm
Ofm	Julius Willner	zum Hfm
Ofm	Patrick Wittmann	zum Hfm
Hfm	Leonhard Lieret	zum Lm
Hfm	Christian Wocelka	zum Lm

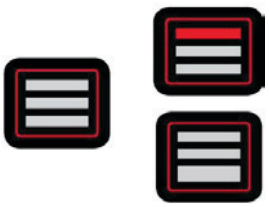








Lm	Stefan Dörner	zum Olm
Olm	Michael Werner	zum Hlm
Hlm	Martin Wilde	zum Bm



Versetzungen

Fm	Daniel Richter	in den II. Zug
Fm	Stefan Stündl	in den II. Zug

Bestellungen

Olm	Christoph Bachmann	zum stellv. Zugführer II. Zug
Olm	Thomas Binner	zum Zugführer II. Zug

Auszeichnungen

Lm	Mario Baumgartner	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre (1)
Fm	Michael Koller	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Olm	Benjamin Kosche	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Hfm	Peter Kunz	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Hfm	Thomas Lippl	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Ofm	Christoph Matz	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Ofm	Thomas Renz	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Obm	Heinrich Scharf	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
		FW-Ehrenkreuz in Silber des KFV Amberg-Sulzbach (3)
		Steckkreuz zum Bayerischen Feuerwehrehrenzeichen (4)
Olm	Markus Scheuerer	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre (1)
SBI	Philipp Seegerer	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 Jahre (5)
		Steckkreuz zum Bayerischen Feuerwehrehrenzeichen (4)
Ofm	Florian Singer	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Obm	Josef Singer	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 Jahre (5)
Fm	Jonas Stündl	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Lm	Andreas Werner	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Silber für 25 Jahre (1)
Hlm	Martin Wilde	Bay. Feuerwehrehrenzeichen in Gold für 40 Jahre (5)
Hfm	Lukas Willner	Einsatzabzeichen Schneehelfer 2019 (2)
Bm	Josef Wittmann	Ehrenzeichen des SFV Amberg (6)
Hbi	Helmut Bräuer (FF Wels)	Ehrenzeichen des SFV Amberg (6)


1


2


3


4


5


6

3.9 Die Züge

I. Zug: **Dienstabend: Montag, 20:00 - 22:00 Uhr**
Zugführer: Bm Norbert Bachfischer **Stellvertreter: Hlm Michael Werner**



1. Reihe v.l.n.r.: Julia Legat, Karl Diepold, Michael Werner, Maximilian Großer, Birgit Prey, Dietmar Michel
2. Reihe v.l.n.r.: Denise Amberger, Norbert Bachfischer, Dominik Breit, Christian Wocelka, Robert Schreier
3. Reihe v.l.n.r.: Patrick Mössner, Thomas Lippl, Marie Benker, Armin Haak, Jens Birkmann, Stefan Kales, Maximilian Schreier, Achim Herbolzheimer
Nicht auf dem Bild: Markus Amberger, Vanessa Amberger, Florian Bachfischer, Markus Bayerl, Gernot Herbolzheimer, Irina Knyazev, Andreas Lieret, Leonhard Lieret, Sandra Maier, Jonas Stündl



II. Zug: **Dienstabend: Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr**
Zugführer: Olm Thomas Binner **Stellvertreter: Olm Christoph Bachmann**



1. Reihe v.l.n.r.: Christoph Bachmann, Bernhard Strobl, Raffael Muellbauer, Mario Baumgartner, Tilmann Scherer, Florian Singer, Patrick Zimmer, Lisa-Maria Singer, Josef Singer, Gerhard Streber, Josef Wittmann, Thomas Binner
2. Reihe v.l.n.r.: Roberto Pongratz, Andreas Pruck, Patrick Wittmann, Christian Fruth, Tobias Höhne, Tobias Amann, Sebastian Bachmann, Florian Weindler, Martin Biener
3. Reihe v.l.n.r.: Julius Willner, Martin Koller, Kilian Hench, Stefan Stündl, Matthias Scharl, Lukas Willner, Sebastian Reichhardt, Thomas Gerstacker, Andreas Werner
Nicht auf dem Bild: Walter Bauß, Roland Inguscio, Andreas Pfauntsch, Raphael Pollanka, Alexander Reichhardt, Felix Reichhardt, Daniel Richter



III. Zug: Dienstabend: Donnerstag, 20:00 - 22:00 Uhr

Zugführer: Olm Alexander Bachmann **Stellvertreter: Olm Tobias Schanderl**



1. Reihe v.l.n.r.: Tobias Schanderl, Erich Dömel, Katharina Pschierer, Margaretha Fuchs, Teresa Kraus, Andreas Helml, Heinrich Scharf, Alexander Bachmann
2. Reihe v.l.n.r.: David Ströhl, Lukas Metzenroth, Benjamin Kosche, Michael Koller, Florian Schöpf, Sebastian Schindler, Peter Kunz, Markus Stransky
3. Reihe v.l.n.r.: Henrik Schlaugat, Stefan Dietz, Christoph Matz, Martin Wilde, Philipp Seegerer, Christoph Tresch, Marc Bigalke
Nicht auf dem Bild: Armin Birk, Stefan Dörner, Marcel Düssil, Matthias Hofmann, Robert Meier, Carola Reindl, Thomas Renz, Birgit Rupprecht, Markus Scheuerer, Lukas Senft, Leon Storch, Heike Winkler



Jugendfeuerwehr / Ausbildungsgruppe:
Dienstabend: Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr Jugendwart: Lm Patrick Zimmer



1. Reihe v.l.n.r.: Sebastian Wallusch, Kristian Soloviov
2. Reihe v.l.n.r.: Armin Haak (Ausbilder), Patrick Zimmer (Jugendwart), Jakob Farnbauer, Samuel Ströhl, Rafael Lorenz, Markus Stransky (Ausbilder)
Nicht auf dem Bild: Moritz Baumgartner, Nico Beier, Luis Benker, Sascha Brem, Christopher Eichler, Richard Freis, Xenia Gronn, Tobias Höhne (Ausbilder), Anastasia Knyazev, Teresa Kraus, Maximilian Lohek, Manuel Sailer, Matthias Scharl (Ausbilder), Lisa-Maria Singer (Ausbilder)



3.10 Verstorbene Mitglieder 2019

Alexander Traurig, Feuerwehrmann a.D.

14. Mai 1975 - 26. Dezember 2019



Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Amberg am 8. Dezember 1994

Übertritt in den passiven Dienst am 20. September 2001

Beförderung zum Feuerwehrmann am 14. Mai 1993

Lehrgang Truppmann vom 7. Januar - 27. Februar 1997



Wir wollen allen verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.



3.11 Überörtliche Tätigkeiten

Die Feuerwehr Amberg wird durch folgende Aktive überörtlich vertreten:

SBR Bernhard Strobl

- Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz
- Vertreterversammlung Verein Bayer. Feuerwehrerholungsheim e.V.
- AGBF Bayern
- Landesfeuerwehrverband Bayern

Obm Karl Diepold

- Fachbereichsleiter 11 - Wettbewerbe im LFV Bayern und im BFV Oberpfalz
- Internationaler Schiedsrichter in der Bundesschiedsrichterstaffel
- Fachbereichsleiter 4 - Vorbeugender Brandschutz im BFV Oberpfalz

Obm Heinrich Scharf

- Landesjugendfeuerwehrwart Bayern
- Bezirksjugendfeuerwehrwart Oberpfalz
- Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz
- Landesjugendfeuerwehrausschuss
- Landesfeuerwehrverbandsversammlung
- Deutscher Jugendfeuerwehrausschuss
- Deutscher Feuerwehrverband

Weiterhin sind auf Bezirksfeuerwehrverbandsebene tätig

SBI	Philipp Seegerer	Fachbereich 1	Fahrzeuge und Geräte
Bm	Gerhard Graf (KAR)	Fachbereich 2	Vereinswesen
Bm	Josef Wittmann	Fachbereich 3	Ausbildung
Obm	Karl Diepold	Fachbereich 4	Vorbeugender Brandschutz
Obm	Karl Diepold	Fachbereich 5	Einsatz / Katastrophenschutz
Olm	Markus Amberger	Fachbereich 6	Öffentlichkeitsarbeit
Olm	Markus Scheuerer	Fachbereich 7	EDV / Funk / ILS
Lm	Marc Bigalke	Fachbereich 8	Gesundheitswesen
Olm	Michael Werner	Fachbereich 9	Brandschutzerziehung
Hfr	Birgit Rupprecht	Fachbereich 10	Frauenarbeit
Obm	Karl Diepold	Fachbereich 11	Wettbewerbe

4. Fuhrpark

4.1 Fahrzeuge der Feuerwehr Amberg

Kommandowagen 1 - KdoW 1

Funkrufname: 1/10/1
Baujahr: 2005



Kommandowagen 2 - KdoW 2

Funkrufname: 1/10/2
Baujahr: 2015



Mehrzweckfahrzeug 1 - MZF 1

Funkrufname: 1/11/1
Baujahr: 2008



Mehrzweckfahrzeug 2 - MZF 2

Funkrufname: 1/11/2
Baujahr: 2006



Mannschaftstransportwagen - MTW

Funkrufname: 1/14/1
Baujahr: 2018



Einsatzleitwagen - ELW UG-ÖEL

Funkrufname: 1/12/1
Baujahr: 2008



Kleinalarmfahrzeug - KLAF

Funkrufname: 1/65/1
Baujahr: 2006



Gerätewagen Logistik - GW-L1

Funkrufname: 1/55/1
Baujahr: 2001



Hilfeleistungslöschfahrzeug - HLF 20

Funkrufname: 1/40/1
Baujahr: 2011



Löschgruppenfahrzeug - LF 16/12

Funkrufname: 1/40/2
Baujahr: 2000



Teleskopgelenkmastfahrzeug - TGM 32

Funkrufname: 1/33/1
Baujahr: 2009



Drehleiter - DLK 18/12

Funkrufname: 1/31/1
Baujahr: 1997



Tanklöschfahrzeug - TLF 16/25

Funkrufname: 1/21/1
Baujahr: 1985



Rüstwagen - RW

Funkrufname: 1/61/1
Baujahr: 2018



Schlauchwagen - SW 2000

Funkrufname: 1/58/1
Baujahr: 1996



Gerätewagen Dekon P - GW-Dekon P

Funkrufname: 1/67/1
Baujahr: 2016



Wechselladerfahrzeug - WLF-K

Funkrufname: 1/36/1
Baujahr: 2002



Wechselladerfahrzeug - WLF 2

Funkrufname: 1/36/2
Baujahr: 2004



Wechselladerfahrzeug - WLF 3

Funkrufname: 1/36/3
Baujahr: 2016



Abrollbehälter Universal - AB Uni

Baujahr: 2002



Abrollbehälter Sand - AB Sand

Baujahr: 2002



Abrollbehälter Tank - AB Tank

Baujahr: 2004



Abrollbehälter Sonderlöschmittel - AB SLM

Baujahr: 2002



Abrollbehälter Atem-/Strahlenschutz - AB A/S

Baujahr: 2005



Abrollbehälter Gefahrgut - AB G

Baujahr: 2018



Abrollbehälter Waldbrand - AB Wald

Baujahr: 2017





4.2 Fahrzeuge der Stadtteilfeuerwehren

Standorte: 2 = Ammersricht, 3 = Gailoh, 4 = Karmensölden, 5 = Raigering

Mannschaftstransportwagen - MTW

Funkrufname: 2/14/1
Baujahr: 2007



Löschgruppenfahrzeug - LF 10

Funkrufname: 2/42/1
Baujahr: 2018



Löschgruppenfahrzeug - LF 8/6

Funkrufname: 2/43/1
Baujahr: 1994



Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser - TSF-W

Funkrufname: 3/46/1
Baujahr: 2006



Tragkraftspritzenfahrzeug - TSF

Funkrufname: 4/44/1
Baujahr: 1999



Mittleres Löschfahrzeug - MLF

Funkrufname: 4/47/1
Baujahr: 2012



Mehrzweckfahrzeug - MZF

Funkrufname: 5/11/1
Baujahr: 2003



Löschgruppenfahrzeug - LF KatS

Funkrufname: 5/41/1
Baujahr: 2017




FEUERWEHR
AMBERG

4.3 Ausrückeordnung der Feuerwehr Amberg



Die Alarmierungsplanung für die Feuerwehren in Bayern erfolgt auf Basis der landesweit gültigen Alarmierungsbekanntmachung (ABek). Sie sieht eine bedarfsgerechte und schnelle Alarmierung der Einsatzmittel nach entsprechenden Schlag- und Stichwörtern vor. Auch die Ausrückeordnung der Feuerwehr Amberg orientiert sich an den Vorgaben der ABek.

Die Stichwörter steuern dabei die grundsätzlich zu alarmierenden Einsatzmittelketten und unterscheiden sich nach Brand (B), Personenrettung (P), Verkehrsunfall (VU) und allgemeiner Technischer Hilfeleistung (THL). Hinzu kommen spezielle Stichwörter für besondere Lagen wie einem Gebäudeeinsturz oder Gasaustritt. Das Einsatzleitysystem disponiert dadurch automatisch die jeweils benötigten Gerätschaften und Einsatzmittel. Die folgende Aufstellung soll einen kurzen Überblick über die daraus im Regelfall resultierende Ausrückeordnung der Feuerwehr Amberg bei den häufigsten Stichworten geben.

Stichwort	Schlagwort	Fahrzeuge
B 1	z.B. Brand Mülltonne	HLF 20
B 2	z.B. Brand PKW	HLF 20
B 3	z.B. Brand Zimmer	Löschzug (HLF 20, TGM 32 bzw. DLK 18/12, LF 16/12)
P eingeklemmt	z.B. Person eingeklemmt	Rüstzug (HLF 20, RW, LF 16/12)
P Wohnung	Person in Wohnung	KLAF
THL 1	z.B. Öl auf Straße	KLAF
THL 2	z.B. mehrere eingekl. Pers.	Rüstzug (HLF 20, RW, LF 16/12)
Unwetter	z.B. Keller unter Wasser	KLAF

Eine zusätzliche Objektbeplanung erlaubt dabei eine spezielle Ausrückeordnung für Objekte mit Brandmeldeanlagen oder besonderem Gefahrenpotential. Hier können auch bestimmte Sonderfahrzeuge flexibel eingeplant werden. So rückt beispielsweise bei einem Feueralarm im Industriegebiet Nord stets ein Wechselladerfahrzeug mit dem Abrollbehälter Tank zum Ausgleich der dort ungünstigen Wasserversorgung mit aus. Unberührt von der ortsbezogenen Alarmierungsplanung bleibt in jedem Fall die Alarmierung der jeweils örtlich zuständigen Feuerwehren. So werden die Stadtteilfeuerwehren bei Einsätzen in deren Bereich mit alarmiert bzw. die Kommandanten mit einem Info-Alarm verständigt. Zwischen 16 und 7 Uhr und am Wochenende arbeiten die Stadtteilwehren kleinere Einsätze selbstständig ab.

Am Wochenende und an Feiertagen übernimmt zur Entlastung der Stadtbrandinspektion einer von 13 speziell ausgebildeten Führungsdienstgraden den sogenannten Inspektionsdienst. Während der 24 Stunden Dienstzeit steht ihm dabei ein Kommandowagen oder Mehrzweckfahrzeug zur Verfügung. Im Einsatzfall entscheidet er in eigener Zuständigkeit, ob seine Anwesenheit vor Ort nötig ist. Zudem kann er von den Einsatzkräften oder dem Wachhabenden in der Feuerwache jederzeit gesondert alarmiert werden.

4.4 Einsätze je Fahrzeug

FF Amberg		2019	2018	2017
KdoW 1	Kommandowagen	78	75	62
KdoW 2	Kommandowagen	101	106	97
ELW UG-ÖEL	Einsatzleitwagen	1	2	1
MZF 1	Mehrzweckfahrzeug	77	35	52
MZF 2	Mehrzweckfahrzeug	25	29	38
MTW	Mannschaftstransportwagen	10	15	14
TLF 16/25	Tanklöschfahrzeug	32	23	23
DLK 18/12	Drehleiter	65	32	23
TGM 32	Teleskopgelenkmastfahrzeug	73	115	95
HLF 20	Hilfeleistungslöschfahrzeug	192	214	194
LF 16/12	Löschgruppenfahrzeug	95	102	76
RW	Rüstwagen	25	27	15
KLAF	Kleinalarmfahrzeug	238	249	230
GW-L1	Gerätewagen Logistik	7	18	15
WLF-K	Wechselladerfahrzeug	6	10	5
WLF 2	Wechselladerfahrzeug	4	10	9
WLF 3	Wechselladerfahrzeug	18	12	18
SW 2000	Schlauchwagen	0	2	1
GW-Dekon P	Gerätewagen Dekon P	1	3	1
AB G	Abrollbehälter Gefahrgut	1	3	5
AB Wald	Abrollbehälter Waldbrand	0	1	0
AB SLM	Abrollbehälter Sonderlöschmittel	3	9	9
AB Tank	Abrollbehälter Tank	22	12	17
AB A/S	Abrollbehälter Atem-/Strahlenschutz	2	6	5
AB Uni	Abrollbehälter Universal	0	1	2
AB Sand	Abrollbehälter Sand	0	0	0

FF Ammersricht		2019	2018	2017
LF 10	Löschgruppenfahrzeug	41	21	-
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug	36	30	45
FwA-P 250	Pulverlöschanhänger	3	1	3
MTW	Mannschaftstransportwagen	22	7	-

FF Gailoh		2019	2018	2017
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	19	22	15

FF Karmensölden		2019	2018	2017
MLF	Mittleres Löschfahrzeug	22	16	19
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug	17	12	12

FF Raigering		2019	2018	2017
MZF	Mehrzweckfahrzeug	26	21	24
LF 8/6	Löschgruppenfahrzeug	5	33	31
FwA	Mehrzweckanhänger	1	0	0
LF KatS	Löschgruppenfahrzeug	23	-	-

4.5 Neuerungen im Fuhrpark – Neubeschaffungen

Zwei Jahre mit vielen Neuanschaffungen liegen hinter der Feuerwehr Amberg. Insgesamt sechs Fahrzeuge und zwei Abrollbehälter wurden in den Jahren 2017 und 2018 angeschafft. In 2019 kam kein neues Fahrzeug zur Auslieferung. Doch im Fuhrpark bewegte sich etwas.

Im Berichtszeitraum verlegte man das LF KatS von der Feuerwache Amberg zur Stadtteilfeuerwehr Raigering. Das dort stationierte LF 8/6 Mercedes-Benz mit Ziegler-Aufbau (Baujahr 1999) wurde in der eigenen KFZ-Werkstatt von den hauptamtlichen Kräften zu einem TSF umgebaut und leistet fortan Dienst bei der Stadtteilwehr Karmensölden. Bei dieser Generalüberholung ersetzte man die komplette Signalanlage durch LED-Technik, entstandener Rost wurde entfernt und Wartungsarbeiten an Fahrgestell und Motor durchgeführt. Lichtmast sowie Umfeldbeleuchtung wurden ebenfalls durch LED-Technik ersetzt.



Neben der festeingebauten Pumpe beschaffte man eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer. Diese leistet nach Norm PFPN 10-1000 rund 29 kW aus einem Rotax 4-Takter-Reihenmotor. Ihre kompakte Abmessung sowie das geringe Gewicht von nur 150 kg erleichtern den Umgang im Einsatzfall. Besonders bedienerfreundlich ist diese TS des Typs „Fox S“ durch ihre vollautomatische Kolbensaugpumpe.

Ersetzt wurden ebenso verschiedene ins Alter gekommene Gerätschaften. Ergänzt wurde der Gerätesatz Türöffnung im Kleinalarmfahrzeug um eine Diamant-Glassäge und einen Kippfensteröffner der neuesten Generation. Immer häufiger wird die Feuerwehr Amberg zur Entfernung von Ringen oder anderen Schmuckgegenständen von Fingern usw. angefordert. Für diese Einsatzfälle wurde ein Gerätesatz Feinmechanik in eigener Regie zusammengestellt. Herzstück dieser Ausrüstung ist ein Multifunktionswerkzeug „Dremel“ mit reichlich Zubehör sowie speziellen Zangen.

Im Bereich der Schlauchpflege konnte ein neues Einbindesystem angeschafft werden. Das „EasyFix“ des Herstellers Gollmer und Hummel vereinfacht den Einbindevorgang. Mit diesem System können an C- und B-Schläuchen die Storz-Kupplungen ohne Draht befestigt werden. Der Schlauch wird dabei formschlüssig verpresst. Der kegelförmige Außenring dient auch als Kantengleiter und verhindert ein Verhaken an Ecken und Stufen.






WEHR
ERG
112
KTL
LFINGER
LUIS

5. Gerätebestand und Fachbereiche

5.1 Wachzentrale



Eine bei der Größe der Feuerwehr Amberg unverzichtbare Institution stellt die 24-stündige Besetzung der Wachzentrale durch die hauptamtlichen Feuerwehrkräfte dar. Auch ein Team von Freiwilligen unterstützt die Besetzung der Zentrale. Diese Einrichtung ist nicht nur im Tagesgeschäft wichtig, sondern sorgt als Bindeglied mitunter für eine gute Kommunikation zwischen Einsatzkräften und Leitstelle. So ist der dort Diensthabende unter anderem für die Ausgabe der Straßen- und Objektpläne im Alarmfall zuständig und fungiert als Ansprechpartner auf der Feuerwache für Mitglieder und Besucher.

In der Wachzentrale wird mit der Einsatzleitsoftware „EDP 4“ gearbeitet. Größter Vorteil ist eine direkte Schnittstelle zum Einsatzleitsystem ELDIS III der ILS. Einsätze der Feuerwehr Amberg werden automatisch auf den Rechner übertragen und können so begleitet und dokumentiert werden. Für die Information der ausrückenden Einsatzkräfte sorgen mehrere Bildschirme in der Fahrzeughalle und der Umkleide. Hier werden das Alarmschlagwort, die Einsatzadresse und die disponierten Fahrzeuge visualisiert. Mit EDP 4 kann die Wachzentrale bei größeren Schadenslagen wie Unwetter im Stadtgebiet außerdem als Kreiseinsatzzentrale für die Stadt Amberg fungieren. Aufgaben einer solchen KEZ sind dann das selbstständige Abarbeiten und Disponieren nicht zeitkritischer Einsätze mit einem durch die ILS zugewiesenem Fahrzeugpool.

Eine weitere Aufgabe des Personals in der Wachzentrale ist die Nachbearbeitung der Einsätze der Amberger Feuerwehren im sogenannten „Eldis Management Suite“, dem hierfür genutzten Online-Portal des Innenministeriums. Neben den Kommandanten verfügen die Hauptamtlichen über einen entsprechenden Zugang und ergänzen die im System bereits übertragenen Informationen mit statistisch relevanten Daten wie Ausrückestärke oder eingesetztem Material.



5.2 Schlauchpflegestelle



In der Schlauchpflegestelle der Feuerwehr Amberg werden alle Schläuche der Amberger Wehren, diverser Betriebe und vieler Feuerwehren des Landkreises Amberg-Sulzbach gewaschen, geprüft und getrocknet. Auch die Schläuche des ehemaligen Brandschutzzuges (Katastrophenschutz), die auf der Feuerwache Amberg stationiert sind, werden verwaltet und gepflegt.

Der aktuelle Schlauchbestand an B-Druckschläuchen umfasst eine theoretische Gesamtlänge von 12.095 m, die C-Druckschläuche erreichen eine Länge von 6.225 m. Bei den 686 eingesetzten Schläuchen der Feuerwehr Amberg wurden 11 Kupplungen neu eingebunden und 38 Schläuche neu beschriftet.

Für die sonstigen Betriebe und die Feuerwehren des Landkreises Amberg-Sulzbach wurden 894 Schläuche gewaschen und 17 Kupplungen neu eingebunden.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum 15 neue C-42 Titan Combat rohweiß für die Schlauchtragekörbe und zehn neue Titan X-Treme leuchtgelb für die Schlauchpakete und Schnellangriffseinrichtungen vom Hersteller Gollmer & Hummel angeschafft.

Bestand zum 31.12.	2019	2018	2017
A-Druckschläuche 20m	1	1	1
B-Druckschläuche 20m	348	353	357
B-Druckschläuche 35m (für DLK)	3	3	3
B-Druckschläuche 5m (Warnfuchs)	18	18	18
B-Druckschläuche 10m (Warnfuchs)	18	18	18
C-Druckschläuche 15m	292	271	285
C-Druckschläuche 30m (für DLK)	2	2	2
C-Druckschläuche 30m (Pulver)	4	4	4
C-Druckschläuche 25m	7	7	7
C-Druckschläuche 20m	16	16	16

Bestand des ehem. Brandschutzzuges	2019	2018	2017
B-Druckschläuche 20m	238	238	260
C-Druckschläuche 15m	76	80	85

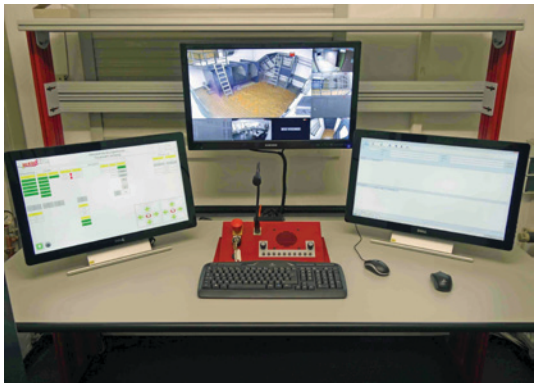
5.3 Atemschutz - Chemieschutz - Strahlenschutz

Die Atemschutzpflegestelle stellt eine regelmäßige Wartung und Pflege der Atemschutzgeräte inklusive Masken sowie der Chemieschutzanzüge der Feuerwehr Amberg sicher. Für Strahlenschutzeinsätze wird zusätzlich die Ausrüstung für die Gefahrengruppe III vorgehalten.

Darüber hinaus haben 43 Feuerwehren aus den Landkreisen Amberg-Sulzbach und Schwandorf sowie 19 Betriebe und Firmen mit der Atemschutzpflegestelle der Feuerwehr Amberg einen Wartungsvertrag abgeschlossen. Insgesamt werden somit 418 Pressluftatmer, 1.189 Atemschutzmasken, 825 Druckflaschen und 37 Chemieschutzanzüge in Zuständigkeit der Amberger Atemschutzwerkstatt gewartet und gepflegt.

Für die Feuerwehren der Stadt Amberg wurden im vergangenen Jahr nach Einsätzen und Übungen sowie bei Routineüberprüfungen 315 Pressluftatmer, 615 Atemschutzmasken und 369 Atemluftflaschen gewaschen und geprüft. Der Gesamtaufwand im Jahr 2019 lag bei 1.671 Gerätewartungen, 2.796 Maskenwartungen und 1.992 Flaschenfüllungen.

Bestand zum 31.12.	2019	2018	2017
Pressluftatmer (Überdruck)	81	81	81
Twin-Pack (Langzeitatemschutzgeräte)	4	4	4
Atemschutzmasken	172	172	172
Eingaswarngeräte	7	2	2
Gasspürgeräte	2	4	2
Chemieschutzanzüge	25	25	25
Kontaminationsschutzanzüge und -hauben	9	9	9
Dosisleistungsmessgeräte	3	3	3
Teledektor	1	1	1
Dosiswarner	9	9	12
Dosisleistungswarner	3	3	3
Kontaminationsnachweisgerät	3	3	3
OSL-Dosimeter	27	27	27
Mehrgaswarngeräte	2	2	2





5.4 Vorbeugender Brandschutz und einsatzvorbereitende Maßnahmen



Zahlreiche Aufgaben prägten die Tätigkeiten des Fachbereichs auch im aktuellen Berichtszeitraum. Hierzu gehörten zum Beispiel Besichtigungen, Abnahmen und Überprüfungen an Brandmeldeanlagen, Besprechungen mit Planungsbüros, Architekten und Bauämtern, Stellungnahmen zum Brandschutz im Rahmen der Belange der Feuerwehr bei Sonderbauten und bei Bauplanaufstellungsverfahren oder Objektbegehungen und sonstige Beratungen im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz. Auch Brandschutzfestlegungen bei größeren Veranstaltungen, Mitwirken bei der Feuerbeschau und Brandschutzunterweisungen gehören zum Aufgabenfeld. Es wurden 22 Brandschutzunterweisungen für Behörden, Organisationen sowie unterschiedliche Betriebe mit insgesamt 538 Teilnehmern durchgeführt.

Seit dem Aufbau des Digitalfunknetzes übernimmt das Personal auch den Test des Funknetzes, insbesondere der Gebäudeversorgung des Funkverkehrs in Sonderbauten und in besonderen größeren Objekten.

Die Erstellung noch fehlender Feuerwehrzufahrten wurde auch 2019 weiter fortgesetzt. Insgesamt haben im Rahmen der o.g. Aufgaben 265 Termine stattgefunden.

33 Feuerwehreinsatzpläne für Objekte sind im vergangenen Jahr neu erstellt bzw. bereits vorhandene Einsatzpläne überarbeitet und erweitert worden. Insgesamt sind derzeit 238 Feuerwehreinsatzpläne vorhanden. Darüber hinaus stehen 689 Pläne für Straßen bzw. zusammenhängende Gebiete zur Verfügung. Hier wurden 22 Pläne ergänzt und überarbeitet bzw. neu erstellt. Weiter wurden die Listen mit den Ansprechpartnern besonderer Objekte sowie von Objekten mit Brandmeldeanlagen, die älter als drei Jahre sind, überprüft und zum Teil abgeändert. Auch die „Info ELZ“ wurde weiter gepflegt bzw. aktualisiert und an die ILS weitergegeben.

Im Stadtgebiet existieren derzeit 166 Brandmeldeanlagen mit Alarmverfolgung durch die Feuerwehr. 146 davon sind direkt auf die ILS aufgeschaltet, weitere 20 werden von einer privaten Wach- und Schließdienstzentrale betreut, diese verständigt im Alarmfall die ILS.

Brandmeldeanlagen Stadt Amberg zum 31.12.	**2019**	**2018**	**2017**
Öffentliche Gebäude	27	26	26
Schulen	22	21	20
Altenheime	8	7	7
Gewerbe- und Industriebetriebe	87	87	85
Tiefgaragen und Parkdecks	11	11	11
Sonstige Objekte	11	11	10
Gesamt	**166**	**163**	**159**

5.5 Funk- und Nachrichtenwesen - Digitale Alarmierung



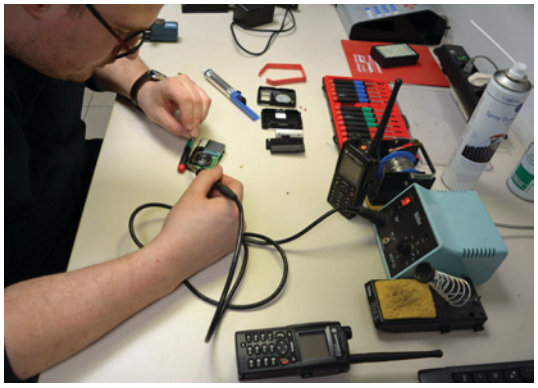
Nachdem im Jahr 2016 der gesamte Funkverkehr im ILS-Bereich auf den Digitalfunk umgestellt wurde, laufen momentan die Planungen für einen weiteren Schritt hin zur digitalen Alarmierung. Dabei müssen sämtliche Funkmeldeempfänger und Sirenensteuergeräte ausgetauscht und digitale Endgeräte beschafft werden.

2019 wurde eine Testphase im Leitstellenbereich durchgeführt. Diese hat ergeben, dass die Empfangsqualität der Meldeempfänger relativ gut und auch flächendeckend ausreichend für die Inhouse-Versorgung ist.

Benötigt werden für alle fünf Amberger Feuerwehren rund 300 neue digitale Meldeempfänger und vier Sirenensteuergeräte. Die notwendigen Haushaltsmittel hierfür wurden 2019 für den städtischen Haushalt 2020 beantragt und auch bereits eingeplant. Eine bayernweite Ausschreibung der Meldeempfänger, welche das Bayerische Innenministerium im Jahr 2020 durchführt, soll günstige Einkaufskonditionen für die Kommunen ermöglichen.

Notwendig für diesen Systemwechsel hin zur digitalen Alarmierung ist dann noch die Ertüchtigung der Technik in der Integrierten Leitstelle. Wenn dies planmäßig läuft, könnte das Projekt zum Jahreswechsel 2020/2021 abgeschlossen sein und der Umstieg auf die digitale Alarmierung würde Anfang 2021 starten.

Bestand zum 31.12.	2019	2018	2017
MRT (Fahrzeugfunkgeräte)	35	30	30
HRT (Handsprechfunkgeräte)	104	92	83
FRT (Stationäre Funkgeräte)	5	2	0





5.6 Geräteprüfstelle



Die Anzahl der technischen Gerätschaften der Feuerwehr Amberg geht in die Hunderte. Egal ob schweres hydraulisches Rettungsgerät, Sprungpolster, tragbare Leitern oder Strahlrohre - Funktion und Verfügbarkeit der Geräte sind wesentlich für den Einsatzerfolg. Dafür sorgt die Geräteprüfstelle, die von Josef Wittmann betreut wird.

Hier werden die regelmäßigen Sicht- und Funktionsprüfungen, Belastungsprüfungen sowie die Prüfungen nach Einsätzen durchgeführt. Auch Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten werden hier vorgenommen. Doch nicht nur die Gerätschaften der Amberger Feuerwehren und der Betriebsfeuerwehr Siemens finden regelmäßig den Weg in die Räume der Prüfstelle, auch andere Wehren aus den Landkreisen Amberg-Sulzbach, Neumarkt, Schwandorf und der Stadt Weiden greifen regelmäßig auf deren Dienste zurück.

5.7 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein sehr sensibler und wichtiger Arbeitsbereich ist der Auftritt einer Feuerwehr nach außen. Vor allem in Zeiten Sozialer Medien steht die Arbeit der Feuerwehren schneller denn je im Fokus der Öffentlichkeit. Die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nehmen die Kameraden Christoph Tresch, Sebastian Schindler und Tobias Schanderl wahr. Sie sorgen für die Dokumentation von Einsätzen und Veranstaltungen, betreuen die Homepage redaktionell und technisch und erstellen den jährlichen Jahresbericht.

Hierbei werden sie im Feuerwehralltag dankenswerterweise zum Beispiel durch das Bereitstellen eigener Fotos von vielen Kameradinnen und Kameraden unterstützt. Nennenswert ist auch das Engagement aus dem Team der Jugendfeuerwehr, die seit letztem Jahr zielgruppengemäß und modern auf Instagram und Facebook über ihre Arbeit informiert und somit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchswerbung leistet.

Wie die Kleiderkammer ist auch der Arbeitsplatz dieses Fachbereichs Ende des Jahres in die ehemalige Kegelbahn im Keller umgezogen. Dort fand sich auch ausreichend Platz für die Lagerung von Werbematerialien, Bannern und Fahnen.

www.feuerwehramberg.de
presse@feuerwehramberg.de
facebook.com/feuerwehr.amberg



5.8 Bekleidungskammer



Wohl kaum eine andere Einrichtung ist innerhalb der Feuerwache in ihrer Geschichte so oft umgezogen wie die Kleiderkammer. In ihrer 2019 eingerichteten neuen Bleibe dürfte sie nun allerdings dauerhaft zu finden sein. Im Zuge des Wachumbaus wurde die zuletzt wenig genutzte Kegelbahn im Keller aufgelöst und Platz für die Bekleidung der Feuerwehr geschaffen. Wo einst die Kugeln rollten ist nun vom Dienstgradabzeichen bis hin zum Helm alles in einer langen, in Eigenleistung gebauten Schrankwand zu finden. Die großzügigen Räumlichkeiten teilt sich das ehrenamtliche Team, bestehend aus Heinrich Scharf, Markus Scheuerer und Tobias Amann, mit dem Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

5.9 Brandschutz- und Verkehrserziehung

Tue Gutes und sprich darüber – denn die Bürger unseres Schutzbereiches sollen sich bei ihrer Feuerwehr gut aufgehoben wissen. Um dieses gute Gefühl zu erzeugen - und zu halten - ist natürlich professionelles Arbeiten im Einsatzfall wichtig. Aber auch abseits des direkten Einsatzgeschehens spielt Information eine große Rolle:



Berichte auf der Homepage oder in den regionalen Medien über die Arbeit und Aktivitäten der Amberger Feuerwehr sollen die Institution Feuerwehr auch in Zeiten ohne spektakuläre Einsätze in Erinnerung halten und das Ziel der Prävention unterstützen. Denn die Feuerwehr Amberg wird nicht erst im Schadensfall tätig, sondern versucht in vielfältiger Weise bereits im Vorfeld, Unglücksfälle zu vermeiden bzw. deren Folgen durch richtiges Handeln zu minimieren. So werden bei den zahlreichen Wachführungen nicht nur Gebäude und Gerät erklärt, sondern stets auch das Erkennen von Gefahren im Alltag und die richtige Verhaltensweise bei Notfällen thematisiert.

Besonderes Augenmerk legt man hier auf die jüngsten Bürger unserer Stadt. Zahlreiche Kindergartengruppen und die 3. Klassen der Grundschulen nutzten wieder die Möglichkeit, sich vor Ort über die Arbeit und Ausrüstung der Feuerwehr sowie das richtige Verhalten im Unglücksfall zu informieren. Auch im Rahmen von Besuchen der Feuerwehr in den verschiedenen Einrichtungen wurden diese Thematiken altersgerecht an die junge Frau bzw. den jungen Mann gebracht – nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Prävention, sondern auch in der Hoffnung, dass die Begeisterung über die Feuerwehr anhält und später vielleicht zur Mitarbeit führt.

Eine Risikogruppe, bei der die Feuerwehr Amberg ebenfalls intensiv in der Präventionsarbeit eingebunden ist, sind die jungen Verkehrsteilnehmer und Fahranfänger. Hier werden insbesondere während der Verkehrserziehungswoche des Beruflichen Schulzentrums in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht die Gefahren durch Alkohol und Drogen, aber auch durch mangelnde Erfahrung gepaart mit erhöhter Risikofreudigkeit in rechtlicher und lebenspraktischer Hinsicht erläutert.

Um immer wieder neue Impulse und Anregungen zu erhalten, treffen sich die Fachbereichsleiter der Oberpfälzer Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände mehrmals jährlich zum Erfahrungsaustausch und zur Planung von Aktionen. Auch hier bringt sich die Feuerwehr Amberg aktiv mit ein.

5.10 Gefahrgut



Einsätze mit gefährlichen Stoffen gehören nicht zum Tagesgeschäft der Feuerwehr Amberg. Fehlende Routine muss somit durch Übung ersetzt werden, die mit den Gerätschaften des AB G und GW-Dekon P auch in Sonderdiensten zusätzlich vertieft wurde.

Da Gefahrstoffeinsätze ein koordiniertes und eingespieltes Handeln aller Beteiligten erfordern, betreibt die Feuerwehr Amberg mit dem bei ihr stationierten Sondergerät nicht nur interne Ausbildung, sondern arbeitet hier auch intensiv mit den Kameraden des Landkreises zusammen. Hier unterstützt man insbesondere die Wiederholungslehrgänge für die CSA-Träger, indem man die Kameraden in die Gerätschaften des AB G einweist und auch mit diesen üben lässt, da der hohe Personalaufwand bei einem reellen Gefahrgutunfall eine Vielzahl geschulter Kräfte unerlässlich macht. Neben der Schulung war man hier 2019 mit dem AB G und einem MZF in eine größere Einsatzübung der Landkreisfeuerwehren und die entsprechenden Vor- und Nachbesprechungen mit eingebunden.

Für die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit gilt ein herzlicher Dank dem Gefahrgutteam der Landkreiswehren, namentlich deren Leiter KBM Alex Graf.



5.11 Wachsanierung



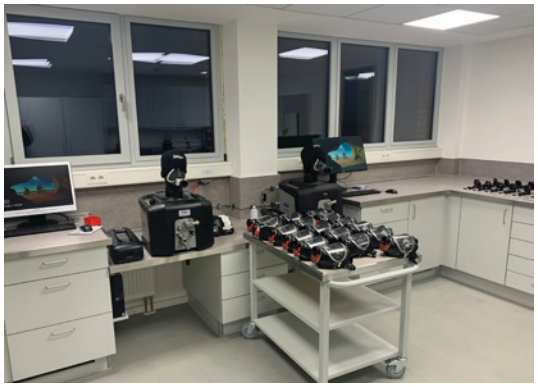
Nachdem im Jahr 2018 das Gesamtkonzept für die Sanierung der Feuerwache erstellt wurde, ging es im Jahr 2019 an die Umsetzung des ersten Bauabschnittes. Dieser umfasste die komplette Neuerrichtung der Atemschutzwerkstätte. Nach dem Baubeginn in der letzten Augustwoche liefen die Arbeiten zügig durch, sodass die Inbetriebnahme termingerecht am 23. Dezember erfolgen konnte.

Bei dieser Maßnahme wurden die Räume an der Gebäudeaußenseite im Erdgeschoß komplett entkernt und neu strukturiert. Entstanden sind dabei ein Ausgaberaum und ein Abgaberaum für die Atemschutzgeräte, die beide separat nun über Außentüren zugänglich sind. Weiter wurde eine komplette Schwarz-Weiß-Trennung geschaffen. Nach der Anlieferung werden die Atemschutzgeräte im Schwarzbereich gesäubert und die Atemschutzmasken gewaschen, bevor im Weißbereich die Prüfung der sauberen Geräte und Masken erfolgt. Danach erfolgt die Ablage im Abholraum, von wo die externen Feuerwehren ihre Gerätschaften wieder aufnehmen können.

Bei der Baumaßnahme wurden sämtliche Fenster, Türen, Böden und Decken erneuert. Auch das gesamte Mobiliar wurde neu beschafft. Im Bereich der Technik wurde eine automatische Reinigungs- und Trockenkabine für Masken, Lungenautomaten und Chemikalienschutzanzüge, eine erweiterte Prüftechnik sowie der Kompressor zum Füllen der Flaschen neu beschafft.

Für die Jahre 2020 und 2021 werden nun weitere Bauabschnitte in Angriff genommen. Hier steht der Neubau des Wach- und Bereitschaftsraumes sowie der Neubau einer Halle für Abrollbehälter auf dem Plan.















6. Einsatzgeschehen

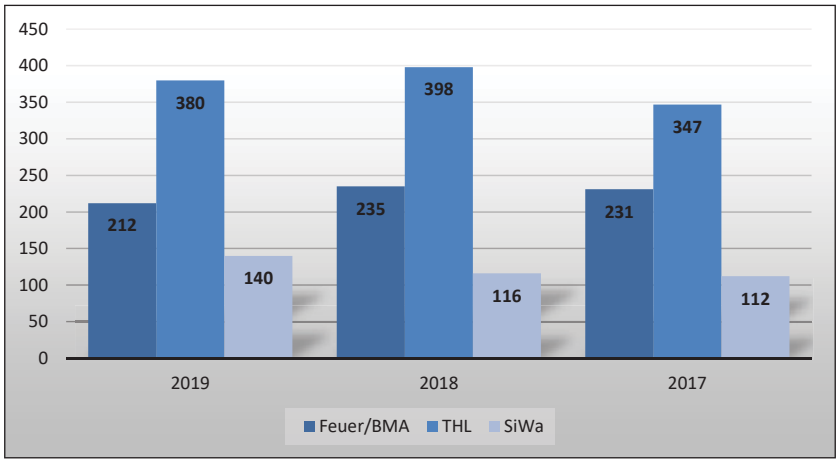
6.1 Einsatzstatistik 2019

Insgesamt 732 mal war im Jahr 2019 der Einsatz der Feuerwehr Amberg gefragt (2018: 749). Etwas gestiegen ist dabei die Zahl der Brandeinsätze: Zu 117 (112) Schadensfeuern musste man ausrücken. Weniger oft als im Vorjahr waren Brandmeldealarme zu beantworten, nämlich 95 (123) mal. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen sank mit 380 (398) Einsätzen ebenfalls etwas ab. In 140 (116) Fällen stellte die Feuerwehr Amberg eine Sicherheitswache, beispielsweise im Stadttheater oder ACC.

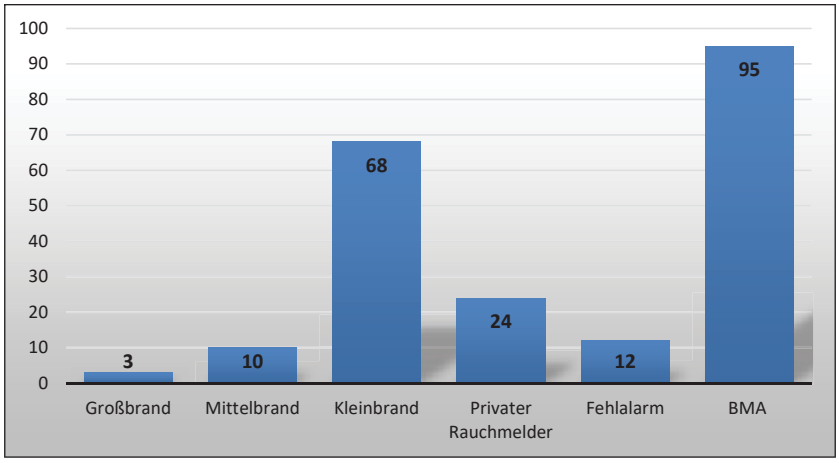
Die Verteilung der Alarme stellt sich wie folgt dar: Werktagsalarme 40%, Nachtalarme 29% und Alarme an Wochenenden 31%. Bei 22% der Einsätze war auch mindestens eine der vier Stadtteilfeuerwehren mit eingebunden.

Auch 2019 leistete an Wochenenden und Feiertagen ein Führungsdienstgrad den sogenannten Inspektionsdienst ab. 87 mal rückte dieser mit aus. Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Amberg reicht über die Stadtgrenzen hinaus. In 37 Fällen rückten Fahrzeuge zur Unterstützung der Landkreisfeuerwehren aus.

Übersicht Einsätze gesamt



Übersicht Brandeinsätze



6.2 Bilanz der Brandeinsätze

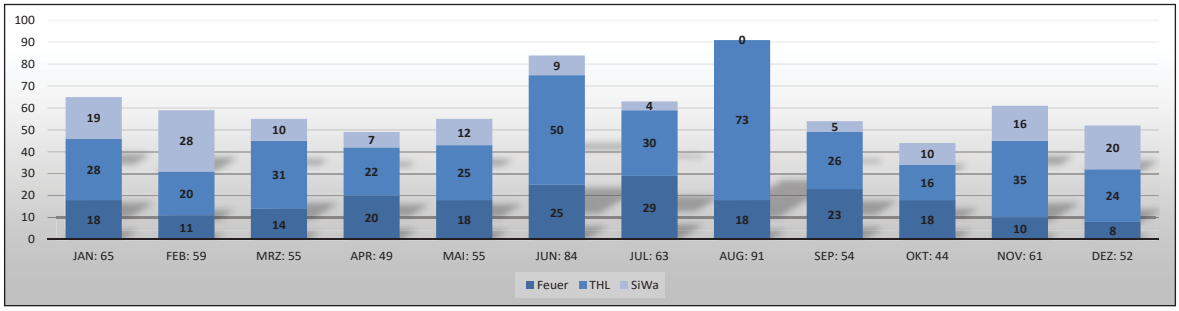
	2019	2018	2017
Großbrand	3	8	3
Mittelbrand	10	1	6
Kleinbrand	68	71	72
Privater Rauchmelder	24	18	-
Fehlalarm (kein Gerät eingesetzt)	12	14	20
Alarme durch Brandmeldeanlagen	95	123	130
Gesamt	**212**	**235**	**231**

6.3 Bilanz der Technischen Hilfeleistungen

	2019	2018	2017
Winterschäden, Schneebruch, Räumen Schneelasten	3	0	0
Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	40	35	43
Unfall mit Schienenfahrzeugen	1	1	2
Absturzgefährdete Person, Person droht zu springen	2	3	0
Hochbauunfall, Einsturzgefahr von Gebäuden	0	1	0
Absturzgefährdete Teile (lose Dachteile usw.)	3	3	2
Personenrettung über DLK, Tragehilfe Rettungsdienst	18	17	13
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen	5	4	6
Wasserschaden (Rohrbruch usw.)	10	8	19
Hochwasser, überflutete Keller	35	12	5
Sturmschaden	40	64	24
Tierunfall, Tierbergung	14	23	17
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	49	47	46
Öl auf Gewässer	0	1	3
Auslaufender Treibstoff	3	12	7
Freiwerden gefährlicher Stoffe	4	13	8
Vermisste Person	1	0	0
Türöffnung bei akuter Gefahr	103	98	84
Verschließen von Räumen bei akuter Gefahr	5	9	13
Notarztzubringer	0	0	5
Organisierte EH, First Responder	2	1	2
Sonstige Hilfeleistungen, Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	42	46	48
Gesamt	**380**	**398**	**347**

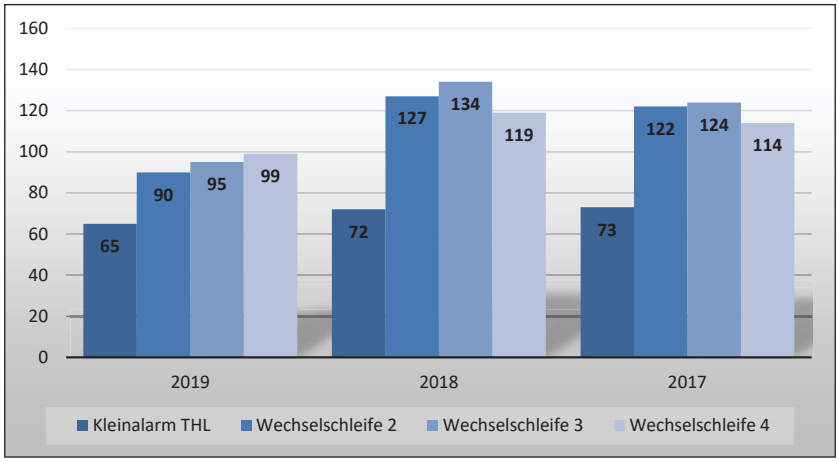
6.4 Jahresverlauf - Monatsübersicht 2019

Dieses Diagramm veranschaulicht in grafischer Darstellung den Jahresverlauf der Einsätze der Feuerwehr Amberg, die im Jahr 2019 durchschnittlich 61,0 Einsätze pro Monat zu bewältigen hatte (= 2,0 Einsätze pro Tag).



6.5 Alarmierung der Feuerwehr Amberg

	2019	2018	2017
Hausalarm & Telefon	574	559	540
Kleinalarm THL	65	72	73
Wechselschleife 2	90	127	122
Wechselschleife 3	95	134	124
Wechselschleife 4	99	119	114



6.6 Einsatzstatistik der Stadtteilfeuerwehren

	2019	2018	2017
FF Ammersricht	50	49	60
FF Gailoh	19	22	18
FF Karmensölden	24	18	19
FF Raigering	41	36	44

6.7 Einsatzgeschehen 2019

Zu jeder Tages- und Nachtzeit waren die Aktiven der Amberger Wehr bei den unterschiedlichsten Aufgaben im vergangenen Jahr gefordert. Im Folgenden soll ein Auszug der erwähnenswertesten Einsätze dargestellt werden.

09.01. – 21:47 Uhr: Zimmerbrand, Don-Bosco-Straße



Eine im 3. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses im D-Programm wohnende Dame wählte am späten Abend den Notruf, weil in ihrem Schlafzimmer die Heizdecke gebrannt habe. Das Feuer sei inzwischen erloschen. Mit dieser Meldung wurde die Feuerwehr Amberg zur Kontrolle alarmiert, die vor Ort dann jedoch ein ausgedehnter Zimmerbrand erwartete. Das Feuer griff über den Balkon auf die Fassade des Gebäudes über. Im Innenangriff wurde der Brand mit einem C-Rohr gelöscht. Mit Hilfe des TGM und einer Wärmebildkamera wurden Nachlöscharbeiten von außen an der Fassade durchgeführt. Sie musste hierzu teilweise geöffnet werden, eine weitere Ausbreitung des Brandes konnte durch das schnelle Eingreifen jedoch verhindert werden.

23.02. – 05:16 Uhr: Privater Heimrauchmelder, Mozartstraße



24 mal wurde die Feuerwehr Amberg im letzten Jahr mit dem Schlagwort „Privater Rauchmelder“ alarmiert. So beispielsweise an diesem frühen Samstagmorgen in der Mozartstraße, wo man schon fast von einem „Klassiker“ sprechen kann: Nach einer durchzechten Nacht will sich der Bewohner eine Pizza gönnen, schläft jedoch ein, noch bevor er den Imbiss aus dem Ofen nehmen kann. Sein Rauchmelder bzw. aufmerksame Nachbarn verhindern schließlich Schlimmeres, indem sie die Feuerwehr alarmieren. Die rettet den jungen Mann aus der stark verrauchten Wohnung, übergibt ihn dem Rettungsdienst und belüftet die Räumlichkeiten.

06.03. – 09:27 Uhr: Küchenbrand, Brentanostraße

“Rauchentwicklung aus Wohnhaus” lautete die Alarmmeldung am Aschermittwoch Vormittag. Das nur wenige Minuten nach der Alarmierung eintreffende HLF konnte die Lage, eine massive Rauchentwicklung aus dem Erdgeschoss eines zweigeschossigen Hauses, bestätigen. Ein Nachbar informierte, dass das Haus aktuell unbewohnt sei und sich somit keine Personen mehr im Gebäude befinden dürften.



Umgehend wurde ein Angriffstrupp unter schweren Atemschutz mit einem C-Rohr über ein Fenster im Erdgeschoss vorgeschickt. Nach einer kurzen Erkundung konnte im Bereich einer Küche mittels Wärmebildkamera der Brandherd ermittelt und abgelöscht werden. Im Anschluss mussten umfangreiche Belüftungsmaßnahmen durchgeführt werden, da sich der Brandrauch über ein offenes Treppenhaus inzwischen in alle Stockwerke des Gebäudes ausgebreitet hatte. Die Einsatzstelle konnte nach rund einer Stunde dem Eigentümer übergeben werden. Im Einsatz war der Stadtlöschzug mit 20 Feuerwehrkräften.

31.03. - 15:52 Uhr: Wohnungsbrand, Frühlingstraße



Zu einem Dachstuhlbrand wurden die Feuerwehr Amberg und die Stadtteilwehr Karmensölden Ende März in die Frühlingstraße alarmiert. Der bereits sechs Minuten nach der Alarmierung eintreffende I-Dienst stellte eine starke Verrauchung in einem Zweifamilienhaus fest. Noch während der Erkundung wurde klar, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befinden. Ein Trupp des HLF wurde unter Atemschutz in das Gebäude zur Erkundung mit einem C-Rohr vorgeschickt. Er konnte die Brandstelle – ein in Vollbrand stehendes Zimmer im ersten Obergeschoss – rasch lokalisieren und das Feuer mit einem C-Rohr schnell unter Kontrolle bringen. Von außen wurde der Dachstuhl mit der DLK 18/12 und der DLK 23/12 der Feuerwehr Sulzbach kontrolliert. Die Kollegen unterstützten zu dieser Zeit bei bestimmten Alarmstichworten als nächstgelegenes Hubrettungsfahrzeug im Stadtgebiet Amberg, da sich der TGM aufgrund einer Wartung außer Dienst befand. Nach einer halben Stunde konnte „Feuer unter Kontrolle" an die ILS Amberg gemeldet werden. Im Rahmen der Nachlöscharbeiten suchten mehrere Trupps unter Atemschutz die Wohnung nach noch lodernden Glutnestern ab. Das vom Brand betroffene Zimmer wurde komplett ausgeräumt und das Gebäude mit zwei Hochdrucklüftern entraucht.

25.04. – 14:20 Uhr: Brand auf Dachterrasse, Herrnstraße



Rund vier Wochen später brannte es auf einem Balkon in der Altstadt nahe des Rathauses. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges stellte man fest, dass auf einer Terrasse im 4. Stock eines Wohnhauses eine Sitzmöbelgarnitur aus Holz gebrannt hatte. Aufmerksame und couragierte Nachbarn haben die Flammen, die schon in Richtung des Dachstuhls des Hauses hochgeschlagen waren, entdeckt und dämmten diese mit zwei handelsüblichen Pulverlöschern ein. Die Feuerwehr musste somit nur mehr mit Kleinlöschgerät nachlöschen. Durch das beherzte Eingreifen der Nachbarn konnte ein größerer Schaden abgewendet werden.

29.04. – 20:46 Uhr: Brand einer Gartenhütte, Am Schelmengraben



Nur vier Tage später musste der Löschzug erneut zum Brandeinsatz im Stadtgebiet ausrücken. Am Schelmengraben brannte eine Gartenhütte, welche direkt neben einem Wohn-/Bürogebäude errichtet war. Um 20:46 Uhr erfolgte durch die ILS der Alarm für den Löschzug, welcher unmittelbar von der Wache abrücken konnte, da dort gerade der I. Zug seinen Dienstabend abhielt. Das ersteintreffende HLF bestätigte den Vollbrand der ca. 3x8m großen Hütte, in welcher hauptsächlich Papierabfälle gelagert waren. Es wurde ein massiver Löschangriff mit drei C-Rohren vorgenommen, da das Feuer bereits auf die Fassade des angrenzenden Gebäudes übergriff. Die Löschmaßnahmen zeigten rasch Wirkung, sodass am Gebäude nur äußerlicher Schaden an der Fassade und einem Fenster, das durch die Hitze gesprungen war, entstand. Die Gartenhütte hingegen war nicht mehr zu retten. Im weiteren Verlauf wurden die an die Fassade angrenzenden Zimmer mittels Wärmebildkamera kontrolliert, die Räumlichkeiten vom eingedrungenen Brandrauch belüftet und die Glutnester in der Holzhütte abgelöscht.

07.06. – 23:16 Uhr: Gerüsteinsturz, Lederergasse



Gegen 23 Uhr kam es an diesem Freitagabend zu einem Gerüsteinsturz in der Amberger Altstadt. Die zu dem Zeitpunkt herrschenden starken Windböen brachten ein ca. 10 m hohes Gerüst in der Lederergasse zu Fall. Da zunächst nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich noch Personen unter den Trümmern befanden, wurden der Rüstzug der Feuerwehr Amberg und der Rettungsdienst alarmiert. Zwar konnte dieser Verdacht nach der ersten Erkundung zum Glück schnell entkräftet werden, dennoch waren im weiteren Verlauf umfangreiche Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Unter Beteiligung von Mitarbeitern der trotz nächtlicher Stunde schnell eingetroffenen Gerüstfirma und der nachalarmierten Drehleiter wurde das Gerüst zerlegt, um eine weitere Gefährdung auszuschließen und die Gasse wieder freizumachen. Um eine größere Beschädigung des gegenüberliegenden Hauses zu verhindern, wurde dann ein Teil des Gerüstes mithilfe des Mehrzweckzugs zurück ans Gebäude gezogen. Der Einsatz endete kurz nach 3 Uhr.

20.06. – ab 17:54 Uhr: Unwettereinsätze, Stadtgebiet

Einen einsatzreichen Tag galt es an Fronleichnam zu bewältigen. Im Mittelpunkt standen 13 Unwettereinsätze, die nach einem kurzen, aber heftigen Gewitterschauer mit Hagel und Starkregen im Stadtgebiet abzuarbeiten waren. Ab 17:54 Uhr waren zahlreiche Aktive mit mehreren Fahrzeugen bis in den späten Abend hinein im Einsatz. Neben ausgehobenen Kanaldeckeln und Wassereintritten in mehrere Keller sind vor allem drei Einsatzstellen erwähnenswert: Im Klinikum St. Marien musste aus mehreren Räumen und über drei Stockwerke hinweg eingetretenes Wasser und Schlamm entfernt werden.

Infolge schlechter Sicht ereignete sich am Büchsenham ein Verkehrsunfall, bei dem ein mit zwei Personen besetzter PKW von der Straße abkam und in einen Graben rutschte. Zusammen mit der Stadtteilwehr Raigering fuhren das HLF sowie der RW die Einsatzstelle an, konnten aber rasch Entwarnung geben, da den Insassen unverletzt aus dem Unfallauto geholfen werden konnte. Der Einsatz einer Chiemsee-Schmutzwasserpumpe bewährte sich in einer Tiefgarage in der Jahnstraße, die knapp 40 cm tief vollgelaufen war. Mit deren Hilfe konnte die Besatzung des ausgerückten TLF den Wassermassen Herr werden und größeren Schaden verhindern.



06.07. – 17:07 Uhr: Flächenbrand, Garsdorf



Neun Feuerwehren waren im Einsatz, um einen größeren Flächenbrand bei Garsdorf (Gde. Ursensollen) zu löschen. Nach der Erstalarmierung kurz nach 17 Uhr rückte zunächst ein WLF mit dem Abrollbehälter Tank der Feuerwehr Amberg aus. Da der weithin sichtbare Brand eines Stoppelfeldes auf ein angrenzendes Waldstück überzugreifen drohte, forderte die Einsatzleitung weitere wasserführende Fahrzeuge nach. Aus Amberg folgten das TLF sowie das LF 16. Vor Ort unterstützte man die Brandbekämpfung mit Löschwasser und mehreren Strahlrohren. Unter tatkräftiger Zusammenarbeit aller eingesetzten Feuerwehren konnte eine Brandausbreitung über das Feld hinaus verhindert werden. Auch mehrere Landwirte unterstützten die Löscharbeiten mit dem Ausbringen von Wasser aus Güllefässern und durch ein Umpflügen der Fläche.

19.09. – 06:06 Uhr: Zimmerbrand, Baumannstraße



Am Morgen des 19. September wurde ein Zimmerbrand in der Baumannstraße gemeldet. Vor Ort bestätigte sich die Meldung, die ersteintreffenden Kräfte des HLF fanden einen bereits verrauchten Hausgang vor. Daraufhin verschaffte sich ein Trupp unter schwerem Atemschutz Zutritt zur betroffenen Wohnung des Mehrfamilienhauses. Parallel dazu ging der TGM vor dem Gebäude in Stellung, ein weiterer Trupp öffnete den verschlossenen Rollladen, aus dem ebenfalls Rauch drang und der bereits zu schmelzen begann. Das Feuer war unter Vornahme eines C-Rohres rasch gelöscht, das Wohnzimmer wurde jedoch komplett ein Raub der Flammen. Auch die weiteren Räume der Wohnung wurden durch den dichten Rauch und die Hitze stark in Mitleidenschaft gezogen. Ein dritter Trupp unter Atemschutz unterstützte beim anschließenden Ausräumen des Brandgutes und den Nachlöscharbeiten. Mit zwei Überdrucklüftern wurden die Räumlichkeiten entraucht, nach einer abschließenden Kontrolle mittels WBK konnte die Einsatzstelle nach knapp zwei Stunden an die Polizei übergeben werden.

26.10. – 06:10 Uhr: Verkehrsunfall, B299

Bei dichtem Herbstnebel wurden die Feuerwehren aus Amberg und Ursensollen an diesem Samstag um kurz nach 6 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der B299 auf Höhe Lengenlohe alarmiert. Gemeldet war eine eingeklemmte Person bei zwei beteiligten Fahrzeugen. Aus einem VW Golf älteren Baujahrs musste der Fahrer nach einem Seitenaufprall aus dem PKW befreit werden. Er war im Fahrzeug entgegen der ersten Meldung nicht eingeklemmt und konnte nach Öffnung der Türe mit hydraulischem Rettungsgerät an den Rettungsdienst übergeben werden. Die Feuerwehr Amberg verblieb mit HLF, RW und I-Dienst bis Abschluss der Bergungsmaßnahmen und Reinigungsarbeiten bis 8 Uhr vor Ort. Der Verkehr konnte auf zwei Spuren an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden.



22.11. – 13:23 Uhr: Wohnungsöffnung, Äußere Raigeringer Straße

Mit 103 Alarmierungen dieser Art führt auch 2019 wieder das Schlagwort „Wohnung öffnen“ die Statistik der Einsätze an. Hervorzuheben ist dabei der 20. Juni, als an einem Tag vier Türöffnungen abzuarbeiten waren. Bei insgesamt zwei Drittel dieser Einsätze wurde die Feuerwehr vor Ort auch tatsächlich mit technischem Gerät aktiv und öffnete Wohnungs- und Haustüren, meist um dem Rettungsdienst Zugang zu einer hilflosen Person zu verschaffen. So auch am 22. November, als eine ältere Dame in ihrer Wohnung in der Äußeren Raigeringer Straße gestürzt war und durch Hilferufe auf sich aufmerksam machte. Das Kleinalarmfahrzeug rückte aus und öffnete die Wohnung mit dem Sperrwerkzeug, sodass die Dame vom Rettungsdienst versorgt werden konnte.



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe Berchtesgadener Land



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe Berchtesgadener Land



20.06.2019, Unwetter
Stadtgebiet



11.01.2019, LKW unter Brücke
Mariahilfbergweg



13.02.2019, Sicherheitswache
Rosenthalstraße



26.08.2019, Unwetter
Stadtgebiet



23.02.2019, Essen auf Herd
Paradiesgasse



28.02.2019, Flächenbrand
Speckmannshof



12.10.2019, Verkehrsunfall
Katharinenfriedhofstraße



10.03.2019, Unwetter
Stadtgebiet



25.10.2019, Personenrettung
Kastl (Lkr. Amberg-Sulzbach)



10.03.2019, Unwetter
Stadtgebiet



31.03.2019, Zimmerbrand
Frühlingstraße



06.04.2019, Flächenbrand
Galgenbergweg



26.04.2019, Containerbrand
Regensburger Straße



29.04.2019, Brand Gartenhütte
Am Schelmengraben



06.05.2019, Brand landwirtsch. Anwesen
Gronatshof (Lkr. Amberg-Sulzbach)



10.07.2019, Flächenbrand
Freihöls (Lkr. Amberg-Sulzbach)



26.08.2019, Unwetter
Stadtgebiet



07.09.2019, Brand Holzhütte
Bruno-Hofer-Straße



19.09.2019, Zimmerbrand
Baumannstraße



07.10.2019, Brand landwirtsch. Anwesen
Einsricht (Lkr. Amberg-Sulzbach)



06.11.2019, Verkehrsunfall
A6 Ursensollen - Sulzbach



08.12.2019, Verkehrsunfall
Sechserstraße

6.8 Schneekatastrophe in Bayern - auch die Feuerwehr Amberg ist gefragt

Anfang Januar kam es in weiten Teilen Südbayerns zu einer ganz besonderen Gemengelage: Äußerst starker, nasser Schneefall, abgelöst von Regenfällen führte zu Schneemassen von enormem Gewicht auf den Dächern. Zahlreiche Gebäude waren akut einsturzgefährdet, unzählige Feuerwehren im Bayerischen Oberland im Dauereinsatz.

Die Anzahl und Komplexität der Einsätze führten dazu, dass zunächst einzelne Landkreise den Katastrophenalarm auslösten, um die Lage besser koordinieren zu können. Mit Stand zum 15.01.2019 hatten in Bayern die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, Garmisch-Patenkirchen, Miesbach und Traunstein die Katastrophe festgestellt. In der Folge wurden 26 Hilfeleistungskontingente bei der zuständigen Regierung von Oberbayern angefordert.

Seit dem Jahr 2007 wurden in Bayern sog. Hilfeleistungskontingente in den Landkreisen und kreisfreien Städten geplant und zusammengestellt. So wurden mittlerweile 17 verschiedene Arten von Hilfeleistungskontingenten aufgestellt, die bei den verschiedensten Schadenslagen angefordert werden können. Dabei muss bzw. kann nicht jeder Landkreis oder kreisfreie Stadt eines dieser Hilfeleistungskontingente vorhalten. Der Landkreis Amberg-Sulzbach und die Stadt Amberg stellen dabei gemeinsam ein sogenanntes „Hilfeleistungskontingent STANDARD". Dieses besteht z.B. aus ca. 110 Einsatzkräften der Feuerwehren. Es dient im Wesentlichen zur allgemeinen Brandbekämpfung oder Technischen Hilfeleistung mit Personal und Geräten. Es kann für mindestens 48 Stunden autark versorgt eingesetzt werden.



Nachdem das Kontigent AS/AM am Donnerstag, den 10. Januar eine Voranfrage erhielt, wurde es am Samstag offiziell angefordert und am Sonntag in Marsch gesetzt. Die Feuerwehr Amberg stellte dabei die DLK mit Gerätesatz Absturzsicherung und einen geländegängigen MTW sowie sechs Mann Personal.

Der gemeinsame Start erfolgte am Dultplatz, Einsatzort sollte der Landkreis Berchtesgadener Land sein. Nach der Unterbringung in einer Turnhalle in Bayerisch Gmain wurde das Kontingent täglich in Schönau am Königssee eingesetzt, wo es galt, Dächer von der außergewöhnlichen Schneelast zu befreien.

Der zunächst bis Mittwoch begrenzte Einsatz wurde dann bis Ende der Woche verlängert, sodass dann auch teilweise ein Personaltausch stattfand und weitere vier Mann der Feuerwehr Amberg zum Einsatz kamen. Die Zusammenarbeit der Feuerwehren aus dem gemeinsamen Hilfeleistungskontingent, getreu dem Motto „Stadt und Land – Hand in Hand", funktionierte hervorragend.

Insgesamt waren in Bayern über 10.000 Einsatzkräfte der Feuerwehren eingesetzt: In den Landkreis Traunstein wurden Hilfeleistungskontingente aus den Landkreisen Eichstätt, Freising und Neuburg-Schrobenhausen entsendet. In den Landkreis Miesbach wurden Hilfeleistungskontingente aus den Kreisfeuerwehrverbänden Dachau, Erlangen, Landsberg am Lech, Pfaffenhofen, Regensburg und Starnberg zur Katstrophenhilfe beauftragt. In den Landkreis Berchtesgadener Land wurden die Städte Amberg, Ingolstadt, München und Rosenheim sowie Einsatzkräfte aus den Landkreisen Altötting, Amberg-Sulzbach, Ansbach, Cham, Erding, Fürth, Mühldorf und Nürnberger Land mit der Unterstützung beauftragt. Nach Bad Tölz-Wolfratshausen fuhren die Kreise Fürstenfeldbruck, Kelheim, München Land, Rottal-Inn und Straubing-Bogen zur örtlichen Unterstützung.



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe
Berchtesgadener Land



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe
Berchtesgadener Land



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe
Berchtesgadener Land



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe
Berchtesgadener Land



13. - 18.01.2019, Schneekatastrophe
Berchtesgadener Land

7. Ausbildung

7.1 Dienste

Die rund 100 aktiven Mitglieder der Feuerwehr Amberg nehmen in einem zweiwöchigen Rhythmus an gut vorbereiteten Übungsdiensten teil. Die Mannschaft ist eingeteilt in drei Züge. Die drei Züge, und daher auch die Übungsdienste, werden von jeweils dem Zugführer und seinem Stellvertreter geleitet. Insgesamt wurden 20 Übungsabende / Zugdienste angeboten. Neben den 16 regulären Diensten wurden zwei umfangreiche Einsatzübungen durchgeführt. In der Ferienzeit im Sommer 2019 wurden zusätzlich zwei freiwillige Dienste angeboten. Diese befassten sich mit den Thema „AB Gefahrgut" und dem Fahrzeug „GW-Dekon P".

Auf dem Firmengelände der Siemens AG, in der Werner-von-Siemens-Straße, wurde das ehemalige Sportheim als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt. Der nahende Abriss des Gebäudes verschaffte der Feuerwehr realitätsnahe Bedingungen für eine Einsatzübung. Die Übungsannahme war ein „Kellerbrand Sportheim Siemens, Personen vermisst". Durch ein professionelles Vorgehen aller Beteiligten konnte der angenommene Einsatz zügig und erfolgreich abgearbeitet werden.

Übungsannahme für den zweiten gemeinsamen Zugdienst der Feuerwehr Amberg am 28. Mai 2019 war wie folgt: „Gefahrgutaustritt auf dem Firmengelände der Molkerei Bayernland eG". Die notwendige Einteilung des Personals auf die verschiedenen Fahrzeuge des Gefahrgutzuges erfordert im Einsatzfall, aber auch bei Übungen dieser Art, einen guten Überblick für das Gesamtszenario und das eingesetzte Personal sowie das vorhandene Material. Über 60 Aktive und Feuerwehranwärter/innen arbeiteten das geplante Einsatzszenario, angefangen von der Erkundung unter CSA, der Abdichtung der aufgefundenen Leckagen, bis hin zur Dekontamination des eingesetzten Personals, ab. Zugleich wurde ein dreifacher Brandschutz zur Sicherung der eingesetzten Kräfte aufgebaut. Die Unterstützungsgruppe UG-ÖEL assistierte dem Zugführer und dem Einsatzleiter. Ein Dankeschön gilt den Milchwerken für das zur Verfügung gestellte Übungsobjekt und natürlich auch für die abschließende Brotzeit.

Eine besondere Dienstwoche fand in der Jahresmitte statt. Der jeweils letzte Dienst der drei Züge vor den Sommerferien fand auf ungewöhnlichem Terrain statt. Die Feuerwehr Amberg übte den Einsatz ihres Gerätesatzes Bahn. Hierzu wurde ein Teil der Gleise im Bereich des Amberger Bahnhofs gesperrt. Der zuständige Bahnmanager erklärte das Vorgehen im Übungs- bzw. Einsatzfall. Wie bei allen Schadensereignissen geht die Eigensicherung natürlich grundsätzlich vor. Jeder Zug hatte an diesem Abend ausgiebig die Möglichkeit, den Bahnsatz einzusetzen, zu betätigen und auf dem ausgewählten Gleis seine Fahrkünste zu testen - eine wichtige Übungseinheit für ein eher selten eingesetztes Gerät.

Im Berichtszeitraum 2019 fanden in den Sommerferien zwei freiwillige Übungsdienste für die Mannschaft statt. Am 13. August sowie am 28. August 2019 wurden die Themen Gefahrgut und Dekontamination beübt. Hierbei wurde das Equipment zur Dekontamination vollständig aufgebaut. Dies beinhaltet den Aufbau einer Dekon-Dusche, Aus-/Ankleide- und Duschzelt sowie die Frisch- und Abwasserversorgung und die notwendige Beleuchtung und Stromversorgung.

Für drei Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Amberg und vier Kameraden/-innen aus unseren Stadtteilen fand in diesem Jahr wieder eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger statt. Zum Teil konnten unsere Aktiven auch an einem Lehrgang des Landkreises teilnehmen. An acht Abenden wurden alle notwendigen Inhalte in Theorie und Praxis geschult. So konnten die Teilnehmer die Theorieprüfung mit Erfolg absolvieren. Der Praxisteil der Prüfung wurde in der Übungsstrecke abgehalten. Am letzten Abend des Lehrgangs, nach der heißen Übung im „Bunker" Atzlricht, konnte allen Lehrgangsteilnehmern ein Zeugnis für den bestandenen Lehrgang überreicht werden.

Neben den beiden Pflichtterminen für Atemschutzgeräteträger fand am 12. März 2019 eine Begehung der JVA Amberg statt. Nach einer Führung durch die umfangreichen Räumlichkeiten und Werkstätten der Strafanstalt wurde den Geräteträgern der Umgang mit dem Schließsystem näher gebracht.

Für die Dienstgrade wurden mehrere Abende mit Weiterbildungen und Objektbesichtigungen angeboten. Es wurden zahlreiche Themen besprochen, Amberger Betriebe besucht und neue Brandmeldeanlage-Objekte besichtigt. Hier ist es wichtig, dass sich die Führungskräfte der Feuerwehr vorbeugend ein Bild machen können, um im Ernstfall gut reagieren zu können.

Die Maschinistenausbildung fand an sechs Abenden statt. Ein Großteil der Übungen beinhaltete den sicheren Umgang mit Pumpen und Aggregaten, aber auch Bewegungsfahrten aller Fahrzeuge sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildungsabende. Drei Maschinisten konnten sich im vergangenen Jahr zum Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge weiterbilden lassen, vier bekamen eine umfassende Einweisung auf die Wechselladerfahrzeuge.

Mehrere Kameraden/-innen nahmen an weiterführenden Lehrgängen an den bayerischen Feuerwehrschulen teil. Darunter war z.B. die Teilnahme im Brandhaus in Würzburg, Gruppen-/Zug- und Verbandsführer und ebenso die Weiterbildung zum Jugendwart. Alle Teilnehmer haben die Fortbildungen mit gutem Erfolg abgeschlossen. Es wurden auch wieder THL-Lehrgänge besucht und Flughelfer ausgebildet.



12.02.2019, Gemeinsamer Zugdienst
Fa. Siemens AG



23.03.2019, Atemschutzleistungsbewerb
Schierling



28.03.2019, Zugdienst
Wache



27.04.2019, Big Day
Wache

7.2 Örtliche und überörtliche Weiterbildungen

Im vergangenen Jahr besuchten einige Kameraden/-innen weiterführende Lehrgänge an den bayerischen Feuerwehrschulen, anderen entsprechenden Ausbildungsstätten oder wurden am Standort geschult.

Zeitraum	Lehrgangsart	Name
14. - 25.01.2019	Verbandsführer	Sebastian Schindler
28.01. – 01.02.2019	Führer im ABC-Einsatz (Teil 2)	Marc Bigalke
04. - 08.02.2019	Ausbilder in der Feuerwehr	David Ströhl
11. - 22.02.2019	Verbandsführer	Alexander Bachmann
06. - 08.03.2019	Aufbaulehrgang SJW/KJW	Heinrich Scharf
11. - 14.03.2019	THL–Kompakt Block 1-4	Matthias Scharl
18. - 21.03.2019	Atemschutzgerätewart	David Ströhl
18. - 22.03.2019	Aufbaulehrgang f. Führungskräfte Flughelfer	Sebastian Schindler
25. - 29.03.2019	Drehleitermaschinist	Thomas Lippl
25.03. - 05.04.2019	Zugführer	Mario Baumgartner
28. - 29.03.2019	Seminar Flughelfer – Bayern	Karl Diepold Josef Wittmann
06. - 07.05.2019	Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	Matthias Hofmann
13. - 17.05.2019	Ausbilder in der Feuerwehr	Tobias Höhne
20.05. - 13.06.2019	Standortschulung Wechselladermaschinist	Tobias Amann Armin Haak Thomas Renz Patrick Wittmann
23. - 24.05.2019	Brandhaus	Lukas Metzenroth Thomas Renz Heike Winkler
08. - 18.07.2019	Standortschulung Atemschutzgeräteträger	Michael Koller Felix Reichhardt Tilmann Scherer
15. - 19.07.2019	Gruppenführer	Julius Willner
22. - 26.07.2019	Flughelfer-Technik	Markus Bayerl Peter Kunz Raphael Pollanka Florian Singer
19.09.2019	Standortschulung Strahlenschutz	Markus Scheuerer Thomas Lippl Margaretha Fuchs Florian Singer Florian Bachfischer Thomas Renz Michael Koller
22. - 29.10.2019	Standortschulung Drehleitermaschinist	Sebastian Reichhardt Matthias Scharl David Ströhl
09. - 13.12.2019	Ausbilder in der Feuerwehr	Stefan Dietz

7.3 Wettbewerbe und Abzeichen

Atemschutzleistungsbewerb am 23.03.2019

Bronze:	Lukas Metzenroth		
Silber:	Margaretha Fuchs	Armin Haak	Florian Singer

Bayerische Jugendleistungsprüfung am 24.05.2019

	Luis Benker	Anastasia Knyazev	Kristian Soloviov

Wissenstest am 18.10.2019

Stufe 1:	Luis Benker	Anastasia Knyazev	Maximilian Lohek	Sebastian Wallusch
Stufe 2:	Kristian Soloviov			
Stufe 3:	Jakob Farnbauer	Samuel Ströhl		

Leistungsabzeichen Wasser am 02.11.2019

Stufe 1:	Marie Benker	Martin Koller	Michael Koller
Stufe 2:	Margaretha Fuchs	Kilian Hech	
Stufe 4:	Florian Bachfischer	Andreas Lieret	Patrick Mössner
Stufe 5:	Markus Scheuerer		
Stufe 6:	Andreas Helml	Thomas Lippl	Robert Meier



7.4 Wettkampfgruppe



Die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Amberg durfte im Jahr 2019 an insgesamt zwei Wettkämpfen teilnehmen. Für die aktive Teilnahme an einem Wettkampf ist eine Mindestpersonenzahl von neun Leuten gefordert. Da sich die Mitgliederzahl nach dem Wettkampfjahr 2018 auf exakt neun reduziert hatte, erschwerte dies die Terminfindung der Wettkämpfe. Zudem war es der Wille der Gruppe, in Silber anzutreten statt in Bronze. Bei einem Silberwettkampf muss jedes Mitglied alle Positionen beherrschen, was einen erhöhten Trainingsaufwand bedeutet.

Im Mai trat die Gruppe in Fuhrmannsreuth zum Wettbewerb an, dort wurden der 11. Oberpfalzcup und der 3. Bayerische Landespokalbewerb ausgetragen. Gleichzeitig wurden einige der teilnehmenden Gruppen in der Deutschlandpokalwertung berücksichtigt. Es traten insgesamt 42 Gruppen in 90 Starts an, was laut Veranstalter eine Gesamtteilnehmerzahl von 500 Personen ergab. Mit dabei waren auch deutsche Gäste außerhalb Bayerns sowie österreichische Gruppen. In der Wertung für den Bayerischen Landespokal belegte die Gruppe Amberg den 10. Platz, für die Wertung Oberpfalzcup den 9. Platz. Das darauffolgende Fest stand unter anderem auch im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Fuhrmannsreuth.

Der zweite Termin, an dem es galt sich zu beweisen, war im Juli im oberbayerischen Berchtesgaden. Dort traten mit Blick auf den Watzmann insgesamt 750 Kameraden und Kameradinnen an. Es waren 39 deutsche, 38 österreichische und drei italienische Gruppen zu 200 Starts gekommen. An diesem Wettkampf konnte die Gruppe mit einem Bronze-Start im Bundesleistungsabzeichen auf einem dritten Platz glänzen. Der Tag fand im Saal des Berchtesgadener AlpenCongress sein Ende, an dem alle beteiligten Gruppen zusammen ihre Siege oder zumindest die Teilnahme feierten.

Für die Zukunft freut sich die Gruppe Amberg über jeden Interessierten der Amberger Feuerwehr. Trainings finden normalerweise im Zwei-Wochen-Takt statt. Bei Interesse bitte an ein Mitglied der Gruppe oder den jeweiligen Zugführer/Jugendausbilder wenden. Im Jahr 2020 stehen Silber-Wettkämpfe in Gebelkhofen, Hessen und Oberösterreich an.





7.5 Flughelfergruppe

Viele Jahre kannte man die Bilder von großen Waldbränden in Europa nur aus den südlichen Ländern. Inzwischen müssen auch die deutschen Feuerwehren immer öfter – teils tagelang – größere Waldbrände bekämpfen. Diese stellen durch ihre Ausdehnung, teils unwegsames Gelände und in ehemaligen oder aktiven Militärgeländen auch durch Munitionsrückstände die Feuerwehr vor besondere Herausforderungen, die oft nur mit Unterstützung aus der Luft effektiv bewältigt werden können.

Um diesen Herausforderungen wirkungsvoll begegnen zu können, setzt man in Bayern seit vielen Jahren auf das System der Flughelfer. Diese speziell geschulten Kräfte unterstützen die fliegenden Einheiten von Polizei, Bundeswehr oder auch privaten Unternehmen, die mit ihren Hubschraubern die Brandbekämpfung aus der Luft und den Transport von Personal und Material übernehmen.

Um für die Einsätze gerüstet zu sein – die Flughelfer der Feuerwehr Amberg waren 2018 bei einem größeren Waldbrand im Truppenübungsplatz Grafenwöhr sowie 2019 bei einem ausgedehnten Böschungsbrand mit einem Fachberater im Einsatz – läuft eine einheitliche Ausbildung der 18 Flughelfergruppen an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg sowie regelmäßige gemeinsame Übungen. Dadurch können die einzelnen Flughelfergruppen standortübergreifend zusammenarbeiten.

Zu einer dieser Übungen trafen sich die Flughelfergruppen Amberg und Schwabach am 8. August in der Otto-Lilienthal-Kaserne in Roth mit der Polizeihubschrauber-Staffel Bayern. In einer klassischen Win-Win-Situation konnten zwei junge Piloten der Polizei den Lastenflug trainieren und die Flughelfer unter dem schwebenden Hubschrauber arbeiten, Transportplätze einrichten und betreiben sowie die Gerätschaften wieder praktisch beüben. Bewährt hat sich auch, die Einsatzleitung mit Führungskräften beider Flughelfergruppen zu besetzen, um auch auf Führungsebene die Zusammenarbeit zu vertiefen. Neben diversen Geräten flogen die Piloten auch verschiedene Löschwasser-Aussenlastbehälter, die sowohl im Rothsee als auch per Schlauchleitung unter dem schwebenden Hubschrauber befüllt wurden. Dabei wurde auch der Zielabwurf auf fiktive Brandstellen sowie das Befüllen eines Faltbehälters trainiert. Zwölf Kameraden aus Amberg waren hier mit einem WLF mit AB Wald, dem LF KatS und dem MTW vor Ort. Ein herzlicher Dank geht an die Polizeihubschrauber-Staffel Bayern, insbesondere unserem Ansprechpartner Michael Waldmüller, für die Organisation der Übung und die stets hervorragende Zusammenarbeit.

Insgesamt besteht die Flughelfergruppe der Feuerwehr Amberg derzeit aus 20 Mann, sechs davon mit dem Lehrgang „Flughelfer Führung“. Neben der oben erwähnten Übung fanden am 22. Mai die jährliche Ausbildung am Standort sowie eine Übung am 2. Juni in Bayreuth statt. Auch die jährlichen Unterweisungen im Winschen im Bergwachtzentrum Bad Tölz wurden von den Kameraden besucht. In Sachen Material konnte die Ausrüstung um vier Löschrucksäche, vier Forsthacken und einen Windsack sowie einen Funkkoffer mit zwei Flugfunkgeräten ergänzt werden.







02.04.2019, Maschinistendienst
Hockermühlbad



28.05.2019, Gemeinsamer Zugdienst
Fa. Bayernland eG



28.05.2019, Gemeinsamer Zugdienst
Fa. Bayernland eG



16.05.2019, Zugdienst
Wache



28.05.2019, Gemeinsamer Zugdienst
Fa. Bayernland eG



16.07.2019, Atemschutzlehrgang



28.05.2019, Gemeinsamer Zugdienst
Fa. Bayernland eG



16.07.2019, Atemschutzlehrgang



15.07.2019, Maschinistendienst
Dultplatz



28.08.2019, Freiwilliger Zugdienst
Wache

8. Jugend

8.1 Jugendfeuerwehr Stadt Amberg

Im vergangenen Jahr ist die Jugendfeuerwehr Amberg zu 18 Ausbildungsdiensten im vierzehntägigen Rhythmus angetreten. Jeden zweiten Mittwoch bringen wir unseren Mitgliedern das feuerwehrtechnische Wissen bei, damit ihnen später der Übergang in die aktive Mannschaft gelingt. Dabei versuchen wir das nötige Know-How zu vermitteln, damit auch draußen vor Ort im Einsatzfall alle Handgriffe sitzen und richtige Entscheidungen getroffen werden.

Nachdem es im Winter wetterbedingt mit dem Theorieunterricht anfing, ging es ab dem Frühjahr endlich wieder richtig zur Sache. Der Schwerpunkt im ersten halben Jahr wurde auf das Thema Löschaufbau gesetzt. Nach dem Erlernen der Grundkenntnisse, der Schläuche, Armaturen und der Hydrantenkunde, wurden diese dann in mehreren Löschübungen vertieft. Im letzten Dienst vor der Sommerpause gab es Leckeres vom Grill.

Nach der Sommerpause konnte dann erstmals wieder seit einiger Zeit ein 24-Stunden-Tag mit der Jugend durchgeführt werden. Wir begannen mit einem gemeinsamen Frühstück, kochten zusammen Mittagessen und Abends grillten die Ausbilder für die Jugendlichen. Dazwischen gab es verschiedene Ausbildungsthemen wie Drehleiter und THL. Natürlich durften auch die Einsätze an diesem Tag nicht fehlen. So wurde man beispielsweise zu einem verrauchten Objekt mit vermissten Personen alarmiert und am späten Abend musste man noch zu brennenden Holzstapeln ausrücken. Die Nacht verlief für die Beteiligten ruhig, ehe man in der Früh unsanft aus dem Schlaf geweckt wurde, um eine Person unter einem Auto in der Werkstatt zu befreien. Nach einem gemeinsamen Frühstück war der Aktionstag beendet und die Jugendlichen konnten Erfahrungen sammeln, wie schnell und unerwartet ein Einsatz kommen kann und wie wichtig es ist, das erlernte Wissen richtig ein- bzw. umzusetzen.

Den Abschluss des Ausbildungsthemas „Gruppe im Löscheinsatz“ bildete dann ein kleines Highlight für alle Beteiligten: Eine Einsatzübung in der Hundeschule, in der ein alter Hundezwinger lichterloh brannte. Die letzten Dienste im Jahr 2019 bezogen sich dann auf die Technische Hilfeleistung.

Im Rahmen der Stadtjugendfeuerwehr war man ebenfalls tätig. Anfang des Jahres konnte ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs, der für die MTA–Ausbildung notwendig ist, abgehalten werden. Mitte des Jahres wurde unsere jährliche Stationsausbildung in Atzlricht aufgebaut und Ende des Jahres gab es wieder eine gemeinsame Einsatzübung, diesmal im Industriegebiet Nord bei der Firma Baumann.



Im Sommer konnte dann im zweijährigen Turnus die Bayerische Jugendspange erworben werden, hier haben drei unserer Jugendlichen erfolgreich teilgenommen. Im Herbst wurde auch der Wissenstest wie immer vor unserem Aktivenfest abgenommen. Auch hier haben alle Teilnehmenden in ihren Stufen erfolgreich teilgenommen.

Wir konnten im vergangenen Berichtsjahr einem Feuerwehranwärter die Prüfung als Truppmann abnehmen und zwei Kameraden konnten die Truppführerprüfung erfolgreich ablegen und wurden in die aktive Mannschaft überstellt. Wir haben obendrein die Schulaktion mit der Dreifaltigkeitsschule, wie schon im Jahr 2018, wieder stattfinden lassen und diesmal sogar auf die Wirtschaftsschule ausgeweitet. Dazu kommt die Teilnahme am alljährlichen Kinderfest der Stadt Amberg und am Tag der offenen Tür im Rathaus.

Neben den Ausbildungen war unsere Jugend vereinstechnisch gesehen auch wieder sehr stark am Wachfest vertreten und hat auch dort wieder gezeigt, wie engagiert sie in ihrem Hobby Feuerwehr ist. Apropos Hobby: Vielen Dank für die rege Teilnahme an den vielen Diensten im letzten Jahr, wir sind stolz auf euch, dass ihr in diesem Ehrenamt dabei seid. Auch ein herzliches Vergelt´s Gott an das gesamte Ausbilderteam und sonstige Helfer, die der Jugend immer tatkräftig zur Seite stehen.



08.04.2019, Schulaktion
Wache



26.10.2019, Übung Stadtjugendfeuerwehr
Fa. Baumann



8.2 Die Deutsche Jugendfeuerwehr trifft sich in Xanten

Der Bundeswettbewerb ist einer der Höhepunkte im Kalender der Deutschen Jugendfeuerwehr. Austragungsort war dieses Jahr die Römerstadt Xanten in Nordrhein-Westfalen, die an diesem Wochenende ganz im Zeichen der Jugendfeuerwehr stand.



Neben dem Bundeswettbewerb fand an diesem Wochenende auch die Delegiertenversammlung der Deutschen Jugendfeuerwehr in Xanten statt. Die Jugendfeuerwehr Bayern war mit 28 Delegierten aus den verschiedenen Regierungsbezirken dabei. Die Oberpfalz wurde durch die Stadt Amberg gut vertreten: Neben Landes-Jugendfeuerwehrwart Heinrich Scharf waren Jugendfeuerwehrwart Patrick Zimmer und Jugendfeuerwehrwart a.D. Markus Amberger Mitglieder der bayerischen Delegation.

31 Gruppen aus allen 16 Bundesländern hatten sich für den Bundesentscheid qualifiziert. Sie traten um den Titel als „Deutscher Meister im Bundeswettbewerb" an, um den Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen. Der Bundeswettbewerb besteht aus zwei Teilen. Der A-Teil orientiert sich dabei an dem Aufbau eines Löschangriffs, während es sich beim B-Teil um einen Staffellauf handelt.

Beim bayerischen Landesentscheid hatten sich die Jugendfeuerwehren aus Tirschenreuth (Lkr. Tirschenreuth) und Oberneukrichen (Lkr. Mühldorf) qualifiziert. Beide Mannschaften erzielten dabei sehr gute Ergebnisse. Die Jugendfeuerwehr Oberneukirchen wurde mit 1.415,0 Punkten sechster. Die Jugendfeuerwehr aus Tirschenreuth erreichte sogar 1.427,0 Punkte und konnte sich damit über den dritten Platz freuen. Deutscher Meister wurde mit 1.431,0 Punkten die Jugendfeuerwehr Wesel aus Niedersachsen.

Ein schönes Rahmenprogramm bot die Katastrophenschutzmeile in Xanten am Samstag, bei der Fahrzeuge der verschiedenen Organisationen besichtigt werden konnten. Ob für Land oder Wasser, ob groß oder klein und ob neu oder alt, hier war für jeden etwas dabei. Nach dem gelungenen Wochenende steigt die Vorfreude auf den Bundesentscheid im CTIF 2020, der in Burglengenfeld (Lkr. Schwandorf) in der Oberpfalz stattfindet.



26.06.2019, Jugenddienst
Dultplatz



29.06.2019, Stationsausbildung
Atzlricht


JUGENDFEUERWEHR



08.04.2019, Schulaktion
Wache



26.10.2019, Übung Stadtjugendfeuerwehr
Fa. Baumann



02.05.2019, Jugenddienst
Wache



08.04.2019, Schulaktion
Wache



26.10.2019, Übung Stadtjugendfeuerwehr
Fa. Baumann



26.10.2019, Übung Stadtjugendfeuerwehr
Fa. Baumann



15.05.2019, Jugenddienst
Wache



29.06.2019, Stationsausbildung
Atzlricht



23.10.2019, Jugenddienst
Atzlricht



26.10.2019, Übung Stadtjugendfeuerwehr
Fa. Baumann

9. Diverses

9.1 Klausur- und Führungskräftetagung des LFV Bayern in Amberg

Die jährliche Klausur- und Führungskräftetagung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern fand bereits zum zweiten Mal nach 2008 am 8. und 9. März 2019 in der Feuerwache Amberg statt. Rund 130 Feuerwehrführungskräfte aus ganz Bayern nahmen diesmal an der Tagung teil.



Zahlreiche interessante Themen wurden während den beiden Tagen abgehandelt. So stand unter anderem ein Erfahrungsbericht über den Pilotversuch der digitalen Alarmierung im Leitstellenbereich Oberland sowie die Fachstudie „Krebsrisiko im Feuerwehrdienst" ebenso auf dem Tagungsprogramm wie ein Bericht über das Anforderungsverfahren von bayerischen Feuerwehren durch die EU und ein Vortrag über Sicherheitsaspekte bei der Beschaffung von Ersatzfahrzeugen. Besonderes Interesse fanden bei den Teilnehmern die Einsatzberichte über den Brand der Bayernoil-Raffinerie in Vohburg und den Waldbrandeinsatz von niedersächsischen Feuerwehren in Schweden.

Die Feuerwehr Amberg hatte an beiden Tagen die Verpflegung der Teilnehmer sowie die Organisation der Abendveranstaltung in Form eines „Bockbierfestes" übernommen.

9.2 Ostbayerischer Faschingszug



Nach zehn Jahren war Amberg am 24. Februar 2019 wieder Austragungsort des Ostbayerischen Faschingszugs. Der Gaudiwurm schlängelte sich von der Fleurystraße über den Kaiser-Wilhelm-Ring durch die Innenstadt bis zum Bahnhof. 64 teilnehmende Gruppen mit unterschiedlichsten Wägen und Formationen sorgten für eine stattliche Zuglänge, die sich zehntausende Besucher und Gäste bei strahlendem Sonnenschein nicht entgehen ließen.

Ohne Hilfe der Feuerwehr wäre ein solches Großevent nur schwer durchführbar. Neben Verkehrslenkungs- und Absperrmaßnahmen sorgte ein im Bereich der Hochschule stationierter Löschzug für die schnelle Einsatzbereitschaft im Stadtgebiet. Auch die vier Stadtteilfeuerwehren waren eingebunden, zusammen mit THW und Rotem Kreuz waren an diesem Sonntag rund 100 Ehrenamtliche im Einsatz für die Sicherheit der Faschingsnarren. Oberbürgermeister Michael Cerny zeigte seinen Dank mit einer großzügigen Brotzeit für alle Helfer am späten Nachmittag auf der Feuerwache.

9.3 Wahlen in den Stadtteilen

In drei Stadtteilfeuerwehren standen 2019 Wahlen der Kommandanten an. Anfang März wurden in Ammersricht die beiden Kommandanten Christian Schafbauer und Christian Karl in ihren Ämtern bestätigt. Auch bleibt nach den Vereinswahlen Wolfgang Nagler als Vorsitzender für eine weitere Wahlperiode im Amt. Zum neuen stellv. Vorsitzenden wurde, nachdem Reinhard Birner nicht mehr kandidierte, im November Jürgen Köppl gewählt.



Stefan Hanauer & Volker Weiß

Im März fand auch die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Raigering statt. Auch dort wurden der erste Kommandant Thomas Penzkofer und sein Stellvertreter Florian Koller wiedergewählt.

Personelle Veränderungen gab es hingegen in Karmensölden. Hier löste Stefan Hanauer, bisher zweiter Kommandant, am 5. Oktober Herbert Rath im Amt des ersten Kommandanten ab. Zu seinem Stellvertreter wurde Volker Weiß gewählt. Auch stellte sich der langjährige Vereinsvorsitzende Gerhard Graf und sein Stellvertreter Josef Weiß nicht mehr zur Wahl. Als neuer Vorsitzender wurde Jürgen Wamser gewählt, sein Stellvertreter heißt nun Herbert Rath.

9.4 Sicherheitswachen beim Amberger Welttheater



Zum dritten Mal nach 2009 und 2014 fand im letzten Jahr das Amberger Welttheater auf dem Mariahilfberg statt. Das Stück handelt vom fiktiven letzten Besuch des sogenannten Winterkönigs Friedrich V. in seiner Geburts- und Residenzstadt Amberg im Jahr 1632. Die großartige Leistung der über 100 Schauspieler auf der Freilichtbühne vor der Bergkirche verfolgten an zwölf Abenden und einer Vormittagsvorstellung jeweils rund 600 Zuschauer.

Aufgrund der Vielzahl anwesender Personen und Gefahren durch den Umgang mit offenem Feuer während der Aufführungen war stets eine aus zwei Mann bestehende Sicherheitsabstellung der Feuerwehr Amberg vor Ort. Mit Kleinlöschgerät, Kontrollgängen und Überwachung der Wetterlage sorgten sie für die Sicherheit von Darstellern und Zuschauern.



9.5 BR-Radltour in Amberg



Rund 1.100 Radfahrer der BR-Radltour 2019 machten am 31. Juli ihre Mittagspause in Amberg. Von Lauf an der Pegnitz kommend, fuhr der Tross am Nachmittag nach Schwandorf weiter.

Kurzfristig hatte es sich am Morgen aufgrund des Regenwetters entschieden, die Mittagsrast von der Bleichwiese beim Amberger Congress Centrum zur Feuerwache Amberg zu verlegen. So wurde die Fahrzeughalle leer geräumt und mit Bierbänken bestuhlt. Im Betriebshof baute der Bayerische Rundfunk eine Bühne auf. Hier spielten die „Allerscheynstn" zünftig auf. Auch gab es an mehreren Essenständen neben Nudeln und Pizza, Kaffee und Kuchen auch Amberger Bratwürste.

Pünktlich kurz vor 13:00 Uhr trafen dann die Radler unter starker Polizeibegleitung ein, parkten ihre Räder auf den Parkplätzen neben dem ACC und stärkten sich in der Feuerwache. Nach rund eineinhalb Stunden war der „Spuk" wieder vorbei, die endlose Kolonne setzte sich wieder in Bewegung zum Etappenziel in Schwandorf.

9.6 Tag der offenen Tür im Rathaus



Nach längerer Zeit veranstaltete die Stadt Amberg am 14. Oktober wieder einen Tag der offenen Tür des Rathauses. Bei sonnigem Herbstwetter präsentierten sich fast sämtliche Bereiche der Stadtverwaltung im und ums Rathaus. Geschätzt dürften rund 4.000 Besucher die Veranstaltung besucht haben. Die meisten waren erstaunt, dass eine moderne Stadtverwaltung mehr zu bietenund zu tun hat als PKW-Zulassungen oder Ausweisneuausstellungen.

Aber nicht nur die Verwaltung wurde vorgestellt, sondern auch viele Bereiche aus dem „Konzern" Stadt Amberg. So war neben dem Klinikum St. Marien, den Stadtwerken und der Gewerbebau natürlich auch die Feuerwehr Amberg auf der Freifläche am Marktplatz vertreten. Es wurde der neue Rüstwagen vorgestellt und erklärt. Dabei engagierte sich auch unsere Jugendfeuerwehr mit einem Informationsstand. Auch hier war der Zuspruch der Besucher sehr gut und trug zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.



9.7 Partnerfeuerwehr Wels

In guter und langjähriger Tradition wurde auch 2019 wieder unsere Freundschaft zur Feuerwehr Wels in Oberösterreich gepflegt und vertieft. Den ersten Termin bildete dabei erneut im Januar der Welser Skitag, der von den Amberger Kameraden – wie jedes Jahr - aber zu einem Skiwochenende ausgeweitet wurde, weil es halt in Wels einfach so schön ist.

Am Freitag Abend angekommen, tauschte man sich bei Bier und Brotzeit und bei bester Stimmung mit den österreichischen Kameraden aus. Zum Erzählen gab es heuer wirklich viel, waren doch beide Wehren erst zwei Wochen vorher im Rahmen der Schneekatastrophe in vergleichbarem Einsatz gewesen, Amberg im bayerischen Berchtesgaden, Wels im österreichischen Phyrn. Am nächsten Morgen ging es dann zeitig zum Skifahren mit besten Schneeverhältnissen, lustigen Spielen neben der Piste und natürlich mit dem legendären Welser Apres-Ski-Bus. Auf der Wache klang der wunderschöne Tag dann noch bis in die frühen Morgenstunden aus. Nach einem gemeinsamen Frühstück machte man sich wieder auf den Weg in die Heimat - nicht ohne sich schon für den nächsten Skitag angemeldet zu haben.



Wie jedes Jahr besuchte auch 2019 jeweils eine Delegation gegenseitig die Vollversammlung bzw. Jahreshauptversammlung der befreundeten Wehr. In Amberg wurde im April dabei dem Welser Hauptbrandinspektor Helmut „Helle“ Bräuer das Ehrenzeichen des Stadtfeuerwehrverbandes Amberg für Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigte die Führung der Feuerwehr Amberg die jahrelangen Bemühungen des Welser Kameraden zur Festigung und Beibehaltung der partnerschaftlichen Beziehung zwischen den beiden Wehren.

Höhepunkt des Jahres war aber mit Sicherheit der seit Jahren gepflegte wechselseitige Arbeitsaustausch, bei dem 2019 Amberg die gastgebende Wehr war. Am zweiten Juli-Wochenende absolvierten also sieben Mitglieder der Welser Feuerwehr einen Arbeitsbesuch bei uns. Auch wenn das Einsatzspektrum bei jeder Feuerwehr, egal ob im In- oder Ausland, ähnlich ist, so regen diese Blicke über den Tellerrand immer wieder zum Nachdenken an und bringen so neue Ideen und Wege zur Abarbeitung bzw. Lösung von Alltagsaufgaben auf beiden Seiten.

Nach der Ankunft wurde mit dem Kennenlernen der Organisation, Einsatztaktik und Technik der Amberger



Feuerwehr und der vier Stadtteilfeuerwehren begonnen. In weiterer Folge konnte unsere Atemschutz-Übungsstrecke von drei Welser Geräteträgern erfolgreich absolviert werden. Am Abend wurde dann natürlich darauf geachtet, dass die ausgepowerten Kameraden wieder entsprechend aufgebaut wurden. Der Besuch der „Grafenwöhr Training Area“ – US-Stützpunkt und NATO-Übungsgelände in der Größe von 223 km² – am nächsten Tag stellte wohl das Highlight des Arbeitsaustauschs dar. Die Führung am Gelände übernahm der dortige Fire-Chief Josef Rodler, er versorgte die Teilnehmer mit allerlei Wissenswertem über die Geschichte, den Betrieb und das Leben im Lager.

Am Sonntag besuchte man dann das Technische Hilfswerk. In Deutschland gibt es mit dem THW eine Organisation, die man in Österreich in dieser Form so nicht kennt. Daher wurde in den letzten Jahren schon wiederholt der Wunsch auf Welser Seite geäußert, doch einmal den in Amberg stationierten Ortsverband des THW zu besuchen. Im Zuge des Sommerfestes konnte für die Welser Kameraden so ein Einblick in die Aufgaben und Ausrüstung der „Blauen“ gewonnen werden.

Abschließend folgte noch ein Besuch des Stützpunktes des Rettungshubschraubers Christoph 80 in Weiden-Latsch. Die diensthabende Crew und unser Feuerwehrarzt Marc Bigalke, der glücklicherweise just an diesem Wochenende Dienst auf dem Hubschrauber hatte, standen für alle Fragen dankenswerterweise zur Verfügung. So ging ein ereignisreicher Arbeitsaustausch in Amberg dann doch einmal zu Ende.

Am vorletzten Novemberwochenende war dann die FF Wels nochmals in der Gastgeberrolle. Vier Mann fuhren am Freitagnachmittag nach Wels. Nach dem gemeinsamen Besuch des Weinfestes am Abend stand am Samstag ein ausführliches Besichtigungsprogramm an. Neben der Besichtigung der neuen Leitstelle, von Fahrzeugen und Gerät auf der Wache, konnten die Kameraden eine exklusive Führung durch das Klinikum Wels und anschließend eine interessante Stadtführung machen. Mit vielen positiven Eindrücken gings dann am Sonntag nach dem Frühstück wieder Richtung Amberg.

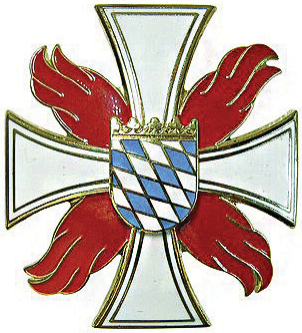
Wie jedes Jahr war es auch 2019 wieder eine Bereicherung für die Feuerwehr Amberg, gute Freunde in der Feuerwehr Wels zu haben. Wir sind froh über und stolz auf diese Partnerschaft!







9.8 „Doppelschlag“ bei der Feuerwehr Amberg: Das Steckkreuz des Bayerischen Feuerwehrehrenzeichens für zwei Amberger Feuerwehrmänner



Seit 1955 wird die höchste Bayerische Feuerwehrauszeichnung, das Steckkreuz zum Bayerischen Feuerwehrehrenzeichen, vergeben. Diese ganz besondere Auszeichnung wird nur alle zwei Jahre auf Vorschlag der Kreisverwaltungsbehörde verliehen. Seit der Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern hat auch dieser für jeweils zwei Ehrenzeichen ein Vorschlagsrecht. Durch diese besondere Konstellation kamen im Jahr 2019 zwei Amberger Kameraden zu dieser besonderen Auszeichnung.

Steckkreuz für Obm Heinrich Scharf



Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern mit Steckkreuzverleihung am 21.09.2019 konnte Obm Heinrich Scharf aus den Händen von Innenminister Joachim Herrmann die Auszeichnung entgegennehmen. Bei dieser Veranstaltung werden im Zweijahresrhythmus jeweils ein Vertreter aus den Regierungsbezirken und die jeweiligen Vertreter des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Heinrich Scharf ist seit 1981 Mitglied der Feuerwehr der Stadt Amberg und war dort in den verschiedensten Funktionen tätig. Von 1997 bis 2009 war Heinrich Scharf Stadt-Jugendfeuerwehrwart in Amberg. Sein außergewöhnliches Engagement beschränkte sich dabei nicht nur auf das Stadtgebiet, sondern er unterstützte die damalige Bezirksjugendführung beim Aufbau der Jugendfeuerwehr Oberpfalz.

Im Juli 2002 wurde er zum Bezirksjugendfeuerwehrwart der Oberpfalz gewählt. Mit hohem persönlichem Einsatz und seinem offenen und kameradschaftlichen Wesen konnte er seitdem die Zahl der Mitglieder und Jugendfeuerwehren in der Oberpfalz kontinuierlich steigern. Inzwischen ist die Jugendfeuerwehr der Oberpfalz der mitgliederstärkste Bezirksjugendfeuerwehrverband in Bayern.

Außerdem trägt er seit 2002 als Mitglied des Landesjugendfeuerwehr-Ausschusses mit großer Praxiserfahrung maßgeblich dazu bei, dass die Jugendfeuerwehr Bayern erfolgreiche Nachwuchs- und Jugendarbeit leistet. 2009 wurde Heinrich Scharf zum stellvertretenden Bundesjugendleiter und 2012 zum stellvertretenden Landes-Jugendfeuerwehrwart gewählt. Von 2016 bis 2018 war er Bundesjugendleiter und Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes. Am 30.06.2018 wurde er mit überzeugender Mehrheit zum Chef der Jugendfeuerwehr Bayern gewählt und erfüllt dieses Amt seitdem mit außergewöhnlichem Engagement und hohem persönlichen Einsatz sehr erfolgreich.

Die herausragenden persönlichen Verdienste wurden auf Vorschlag des Landesfeuerwehrverbandes Bayern mit der Verleihung des Steckkreuzes besonders gewürdigt und anerkannt. Heinrich ist damit der achte Träger des Steckkreuzes in der Geschichte der Amberger Feuerwehr.

Steckkreuz für SBI Philipp Seegerer



Aus den Händen von Regierungspräsident Axel Bartelt konnte unser Stadtbrandinspektor Philipp Seegerer am 22.10.2019 im Rahmen einer Feierstunde das Steckkreuz zum Bayerischen Feuerwehrehrenzeichen, die höchste staatliche Auszeichnung im Feuerwehrwesen, entgegennehmen.

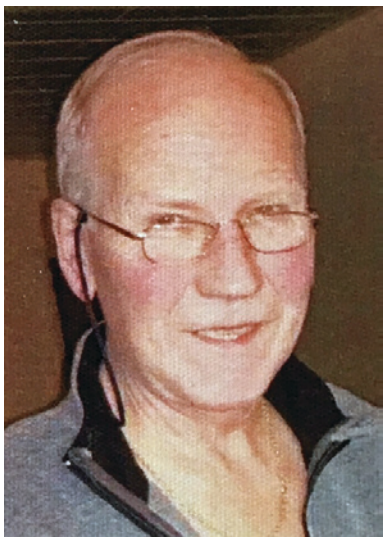
Philipp Seegerer ist seit 1997 Stadtbrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Amberg. In seiner Dienstzeit hat er sich auf vielfältige Art für die Feuerwehr und den Brandschutz in Amberg eingesetzt und verdient gemacht, bei unzähligen Einsätzen hat er sich als umsichtiger Einsatzleiter bewährt. Gerade in den letzten Jahren war die historische Amberger Altstadt mit ihrer einzigartigen mittelalterlichen Bausubstanz von auffällig vielen Schadensfeuern bedroht. SBI Seegerer hat als Einsatzleiter maßgeblich mit großem persönlichem Einsatz dazu beigetragen, dass diese Großbrände in den hochsensiblen, verwinkelten und verbauten Bereichen der Amberger Altstadt auf den Ursprungsbereich beschränkt bleiben konnten. Bei zahllosen Bränden, technischen Einsätzen, Hochwasserkatastrophen und großflächigen Unwetterschadenslagen im Amberg und darüber hinaus hat er mit Weitblick und Entschlossenheit geführt.

Philipp Seegerer ist ein unermüdlicher Streiter für eine innovative und zukunftsorientierte Ausstattung der Amberger Feuerwehren, sein umfassendes technisches Verständnis findet unmittelbar Widerhall in der vorbildlichen technischen Ausrüstung der Feuerwehren seiner Amberger Feuerwehr. Besonderes Augenmerk richtet er mit Herzblut und persönlichem Engagement auf die Nachwuchsgewinnung für die Freiwillige Feuerwehr. Die Förderung und Unterstützung der Jugendfeuerwehr, besonders aber die Gewinnung von Quereinsteigern und deren konzentrierte Ausbildung betreibt er mit Nachdruck.

Philipp Seegerer hat sich um den Brandschutz in der Stadt Amberg und die stetige Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Amberg verdient gemacht. Die herausragenden persönlichen Verdienste wurden auf Vorschlag der Stadt Amberg mit der Verleihung des Steckkreuzes besonders gewürdigt und anerkannt. Philipp ist der neunte Träger des Steckkreuzes in der Geschichte der Amberger Feuerwehr. Nur am Rande soll erwähnt werden, dass bereits sein Vater, SBI Hans Seegerer, im Jahre 1981 mit dem Steckkreuz ausgezeichnet wurde.



9.9 Bernhard Trojahn ist verstorben



An dieser Stelle wollen wir einen Menschen würdigen, der über Jahrzehnte hinweg überaus eng mit der Feuerwehr Amberg verbunden war, der langjährige Sachgebietsleiter im Brand- und Katastrophenschutz bei der Stadt Amberg – Bernhard Trojahn. Er verstarb am 14. September 2019 im Alter von 71 Jahren.

Nachdem Bernhard Trojahn 12 Jahre lang bei der Bundeswehr gedient hatte, trat er am 1. September 1980 als Beamtenanwärter in die Dienste der Stadt Amberg. Nach seiner Ausbildung kam er zwei Jahre später als Sachbearbeiter für den Zivil- und Katastrophenschutz ins Amt für öffentliche Ordnung. Dieses Sachgebiet war dann sein Metier während seiner gesamten Dienstzeit. Im Dezember 1995 wurde ihm die Sachgebietsleitung übertragen, hier kam der Bereich Feuerwehrwesen zu seinen Aufgaben hinzu. Gleichzeitig bezog er sein Büro in der Feuerwache. Nach 32 Jahren und 7 Monaten bei der Stadt Amberg konnte er am 1. April 2013 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Leider verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand danach immer mehr, sodass sein Tod letztendlich eine Erlösung für ihn war.

Bernd Trojahn war ein überaus hilfsbereiter Mensch, in dessen Leben nicht nur allein die Familie im Vordergrund stand, sondern er hat auch seine berufliche Tätigkeit immer auch als Berufung gesehen. Wir können uns an viele Hochwasserlagen im Stadtgebiet erinnern, die er unermüdlich Tag und Nacht überwacht und koordiniert hat.



Obwohl er nie aktiven Feuerwehrdienst leistete, war er mit der Amberger Feuerwehr eng verbunden. Auch sein Freundeskreis waren die Kameraden der Feuerwehr. So war es selbstverständlich, dass ihn eine große Abordnung der Feuerwehr auf seinem letzten Weg begleitete.

Die Feuerwehr Amberg wird ihn in einer guten Erinnerung behalten.





24.02.2019, Ostbayerischer Faschingszug
Stadtgebiet



08.03.2019, Klausurtagung LFV
Wache



07.04.2019, Vorführung DEKRA
Fuggerstraße



19.05.2019, Blaulichttag
Nabburg



31.07.2019, BR-Radltour
Wache



14.10.2019, Tag der offen Tür Rathaus
Marktplatz



19.09.2019, Zimmerbrand
Baumannstraße



07.10.2019, Brand landwirtsch. Anwesen
Einsricht (Lkr. Amberg-Sulzbach)

10. Vereinsgeschehen

Im Jahr 2019 wurde bei der Feuerwehr Amberg wieder eine Reihe von gesellschaftlichen Veranstaltungen durchgeführt. Im Einzelnen waren dies:

09.01.2019	Passiven und Fördererabend
18. - 20.01.2019	Skifahrt Sudelfeld
23.02.2019	Kinderfasching
30.03.2019	Bockbierfest
12.04.2019	Jahreshauptversammlung
18.04.2019	Preisschafkopf
05.05.2019	Wachfest
13.07.2019	Fahrt Grafenwöhr Besichtigung Truppenübungsplatz
27.07.2019	Family & Friends-Day
18.10.2019	Aktivenfest in Raigering
30.11.2019	Adventessen

Ehrungen

Auszeichnungen passiver Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum Verein:

Michael Schießl	50 Jahre Vereinszugehörigkeit
Theo Rachl	40 Jahre Vereinszugehörigkeit

Runde Geburtstage

Runde Geburtstage der aktiven und passiven Mitglieder im Jahr 2019:

90 Jahre	Max Greiner	70 Jahre	Hans Fraunholz
80 Jahre	Karl-Heinz Bockisch	70 Jahre	Rudolf Lehmeier
80 Jahre	Herbert Hartl	70 Jahre	Herbert Olbrich
80 Jahre	Franz Platzer	70 Jahre	Anton Reidl
70 Jahre	Wolfgang Dandorfer	60 Jahre	Wolfgang Liebl



12.04.2019, Jahresmitgliederversammlung im Lehrsaal

10.1 Skifahrt ins Sudelfeld



Seit mittlerweile sieben Jahren in Folge sind die Skifahrer der Feuerwehr Amberg zu Gast in der Rosengasse mit direkter Anbindung ins Skigebiet Sudelfeld. Der sehr schneereiche Winter stellte die Kameraden auch diesmal wieder vor Herausforderungen bei der Anreise, denn ohne Schneeketten war an ein Erreichen des Berggasthofs nicht zu denken. Die in den letzten Jahren stetige Modernisierung des Skigebiets mit neuen Liftanlagen und der viele Schnee sorgten dafür für ideale Pistenverhältnisse. Die sonnigen Skitage klangen bei lustigen gemeinsamen Abenden am Kachelofen der Rosengasse aus, sodass die Skifahrt auch 2019 wieder einen wertvollen Beitrag für die Kameradschaft und das Vereinsleben darstellte.

10.2 Preisschafkopf



Nach einer jahrzehntelangen Tradition wurde am Gründonnerstag wieder der Preisschafkopf der Feuerwehr Amberg ausgetragen. 40 Freunde des Schafkopfspieles trafen sich im Lehrsaal, um den „Meister" zu küren.

Der diesjährige Gewinner hieß am Ende der beiden Spielrunden Felix Reichhardt mit 115 Punkten. Alle Teilnehmer konnten sich aus dem reichgedeckten Tisch mit einem der schönen Preise belohnen, die dankenswerterweise von der Amberger Geschäftswelt gespendet wurden.

Auch für den letzten Platz in der Runde gab es noch ein Präsent. Georg Kiener konnte sich über einen Kasten Bier freuen und bekam vom Vorsitzenden Bernhard Strobl noch einen Satz Spielkarten zum Üben.

10.3 Wachfest

Traditionen werden bei der Feuerwehr hochgehalten – deshalb ließ sich die Amberger Feuerwehr auch vom kalten Wetter nicht abhalten, am 5. Mai ihr 39. Wachfest abzuhalten. Schließlich ist die Feuerwehr flexibel und Meister im Improvisieren: Kurzerhand wurde der Aufbau der Stände und die Bestuhlung der Fahrzeughalle so organisiert, dass alle Besucher bei angenehmen Temperaturen das Programm genießen konnten.

Und auch das konnte sich wieder sehen lassen: Eine Besichtigung der Wache und des Fuhrparks ermöglichten tiefe Einblicke in Technik und Ausstattung der Feuerwehr – besonders die technische Ausrüstung des Rüstwagens konnte an einem Unfallwrack anschaulich begutachtet werden. Eine Modenschau zeigte die persönliche aber auch spezielle Schutzausrüstung der Amberger Feuerwehr seit dem Zweiten Weltkrieg. Junge Besucher hatten währenddessen ihren Spaß auf dem großen Kinderspielplatz mit Gokartbahn und Hüpfburg oder an den Maltischen im Lehrsaal.



Und das Wachfest wäre natürlich auch kein Wachfest, wenn danach nicht ein "Neues Pferd im Stall" stehen würde: Nach einer kirchlichen Segnung konnte Oberbürgermeister Michael Cerny einen neuen VW T6 Mannschaftstransporter an SBR Bernhard Strobl übergeben. Das Fahrzeug wird seinen Dienst fortan als Florian Amberg 1/14/1 auf der Hauptwache tun.

Traditionell blieb man in diesem Jahr auch bei der Verpflegung mit Bratwürsten, Steaks, Käse, Kuchen und natürlich dem berühmten Feuerwehr-Dotsch. Ein Novum gab es dann 2019 aber doch: Diesmal sorgten zwei Kapellen für musikalische Abwechslung. Am Nachmittag löste die "Blaskapelle Roggenstein" die "Original Waidhauser Blasmusik" ab. Danke an alle Besucher und Gäste, die der Feuerwehr Amberg auch bei Maikälte die Treue hielten und insbesondere an die zahlreichen Helfer des Wachfestes!

10.4 Besichtigung Truppenübungsplatz Grafenwöhr



Am Samstag, den 13.07.2019 starteten gut 40 aktive und passive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Amberg und Kameraden der Partnerfeuerwehr Wels zu einer Besichtigung des Truppenübungsplatzes Grafenwöhr. Begleitet und geführt durch den Fire-Chief der US-Lagerfeuerwehr Josef Rodler durfte man mit dem Bus eine exklusive, dreistündige Rundfahrt über den Übungsplatz durchführen.

Die Route führte über das Hauptlager, den Netzaberg – eine Wohnsiedlung mit 3.000 Wohneinheiten für amerikanische Soldaten und ihre Familien -, die Fire Station Grafenwöhr, den Bleidorn – einen Aussichtspunkt in Mitten des Truppenübungsplatzes mit Blick auf die Schießbahnen und Zielgebiete (Impact Area) - schließlich zu den Truppenunterkünften und der Feuerwache am Airfield. Der Dank gilt hierbei besonders Josef Rodler für diesen äußerst interessanten und kurzweiligen Einblick in diese kleine amerikanische Welt im Herzen der Oberpfalz und der eindrucksvollen Präsentation des Fuhrparks der Lagerfeuerwehr.



23.02.2019, Kinderfasching
Wache



05.05.2019, Wachfest
Wache

10.5 Family & Friends-Day



Nach drei Jahren war es wieder soweit. Am 27.07.2019 ging der von vielen lange erwartete „Family & Friends-Day" in der Feuerwache an den Start. Rund 60 Kinder von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Freunden, Bekannten und Gönnern der Feuerwehr der Stadt Amberg konnten sich bei besten Wetterbedingungen am Nachmittag austoben.

Mit Feuerwehrfahrzeugfahrten, Ausfahrten mit dem „Bronto" in 30 Meter Höhe, Bobbycar-Parcour, Spritzenhaus, Wasserrutsche, Hüpfburg, Mini-Bagger, einem Pkw-Fahrsimulator des ARCD und einer Feuerwehrhaus-Rallye war der Nachmittag voll ausgefüllt.

Die Kleinen waren nur selten an den Sitzplätzen der Eltern, um „nachzutanken", da Bewegung durstig macht. Da das Wetter passte, gab es vor allem bei der Wasserrutsche schon mal kurze Anstellpausen. Wer die Feuerwehrhaus-Rallye erfolgreich hinter sich brachte, konnte an einer Verlosung wertvoller Preise teilnehmen.



Doch auch für die 170 Erwachsenen war es ein angenehmer Tag. So konnte man mit manch einer Kameradin oder einem Kameraden, die bzw. den man schon lange nicht mehr gesehen hatte, einfach einen gemütlichen Plausch halten. Neben Kaffee und Kuchen, die dankenswerterweise von den Angehörigen der Aktiven und Passiven gespendet wurden, gab es dann später Hähnchen, Haxen oder Rollbraten frisch vom Grillstand, je nach Lust und Laune.

Die Band „Desperados" trug zur musikalischen Unterhaltung bei. Bis in den späten Abend hinein machten die zwei Brüder hervorragende Musik, die bei allen Gästen sehr gut ankam. Der Family & Friends-Day wird sicherlich in drei Jahren eine Wiederholung finden.



05.05.2019, Wachfest
Wache



27.07.2019, Family & Friends-Day
Wache

11. Zu guter Letzt

Heute vor 35 Jahren: 18. April 1984
Großfeuer Zweifachturnhalle Schwesternschule



Zunächst fing alles ganz harmlos an. Der 18. April 1984 war ein sehr warmer und schöner Frühlingstag, es herrschte schon einige Zeit Trockenheit in Amberg. Um 15:18 Uhr wurde durch die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) Amberg das Haus mit dem TLF 16 wegen eines Flächenbrandes auf die sogenannte ,,Platte" alarmiert.

Um diese Zeit befanden sich lediglich drei Hauptamtliche - alle drei Maschinisten und Drehleitermaschinisten - auf der Wache, die verstärkt durch einen jungen Ehrenamtlichen mit dem TLF diesen Alarm beantworteten. Dieser Umstand sollte sich später noch als etwas nachteilig herausstellen. Der Flächenbrand wurde mit Hilfe eines zufällig anwesenden Kameraden der FF Karmensölden, der als Landwirt in der Nähe arbeitete, bekämpft.

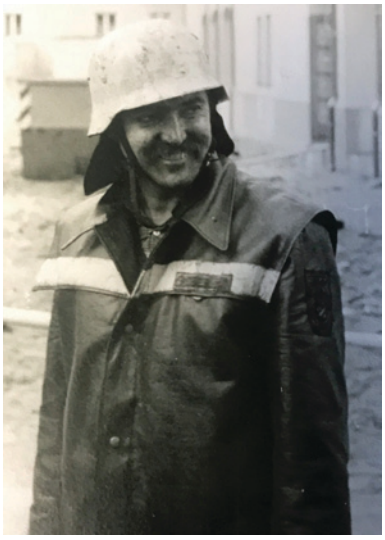
Während dieser Löscharbeiten erfolgte um 15:42 Uhr die Alarmierung mehrerer Funkweckerschleifen, gleichzeitig nahm die Mannschaft im Einsatz auf der ,,Platte" eine gigantische Rauchsäule über der Altstadt wahr. Der Polier der Baustelle der Mehrfachturnhalle der Schwesternschule über der Tiefgarage Franziskanergasse hatte die Feuerwehr alarmiert, da bei Arbeiten im Dachstuhl der Baustelle ein Feuer ausgebrochen war, das - nachdem eigene Löschversuche bereits fehlgeschlagen waren - in immenser Geschwindigkeit auf den gesamten Dachstuhl übergriff.

Umgehend rückte der Stadtlöschzug unter der Einsatzleitung von SBI Hans Seegerer und HBM Ludwig Mendl aus, die Drehleiter konnte im ersten Abmarsch noch nicht besetzt werden. Zwei potentielle Leitermaschinisten waren, wie schon erwähnt, bereits im Einsatz. Nach der ersten Erkundung ergab sich folgende Lage: Der dem Casino zugewandte Teil des Dachstuhls steht bereits großflächig in Flammen, die Dachhaut ist noch geschlossen, eine Ausdehnung gilt es zu verhindern, das Gebäude Stadttheater abzuschirmen. Es erfolgte sofort der Nachalarm eines zweiten Löschzuges, das TLF 16 befand sich bereits auf der Anfahrt aus Richtung ,,Platte", die Stadtteilwehr Ammersricht unter ihrem legendären Kommandanten Franz Geheeb wurde an die Einsatzstelle beordert.



Mehrere Trupps gingen im Innenangriff über verschiedene Treppenhäuser in den Dachstuhl vor, was durch massiv herabtropfendes Bitumen zu erheblichen Belastungen der Angriffstrupps führte. Im Außenangriff wurde versucht, mit Hilfe zweier B-Rohre die durch das verbaute Isoliermaterial gut genährten, meterhohen Flammen niederzuschlagen und endlich wird auch der Außenangriff über die eingetroffene Drehleiter DL 30h – noch ohne Rettungskorb! – vorgetragen. Wo nötig, wurde die Dachhaut geöffnet um den Brand einzugrenzen.

Dabei konnte sich jemand austoben, der in seinem Berufsleben schon damals nur noch als Einsatzleiter bei entsprechend großen Schadensereignissen in der Landeshauptstadt München im Einsatz war. Unser Mitglied Dieter Trepesch, damals Oberbrandrat der Berufsfeuerwehr München, befand sich in Heimaturlaub und ließ es sich nicht nehmen, seine Heimatwehr an vorderster Front zu unterstützen (Dieter Trepesch ging als Leitender Branddirektor und Leiter der Feuerwehrschule der BF München vor einigen Jahren in den verdienten Ruhestand).



Oberbrandrat Dieter Trepesch

Alle eingeleiteten Löschmaßnahmen erwiesen sich als sehr wirkungsvoll, sodass bereits um 16:57 Uhr „Feuer unter Kontrolle" gemeldet werden konnte. Um 19:08 Uhr war der Einsatz letztendlich abgeschlossen, es wurden am späten Abend und am nächsten Morgen noch entsprechende Nachsichten gefahren.

Neben dem immensen Schaden im Dachstuhl, der zum Teil neu aufgebaut werden musste, war es notwendig, das Dach neu einzudecken. Bei einem Einsatz dieser Art entsteht unweigerlich ein immenser Wasserschaden, auch hier wurden Teile des Gebäudes, das Lüftungssystem und die darunterliegende Tiefgarage in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden belief sich auf weit über eine halbe Million DM. Neben dem damaligen Oberbürgermeister Franz Prechtl, der sich vor Ort ein Bild von der Lage machte, waren unglaubliche Massen von Schaulustigen am Schrannenplatz versammelt, die sich auch durch mehrfache Aufforderung durch die Polizei nicht abweisen ließen.

Zwei Dinge lassen sich auch auf heute übertragen: Bereits vor 35 Jahren herrschte im April zeitweise extreme Trockenheit, das Thema Schaulustige ist nicht ganz so neu und die Feuerwehr Amberg kann Feuer in der Altstadt immer noch effektiv bekämpfen!



Amberger Zeitung, 21.04.1984








AM - 6302

12. Schlusswort

Unser Dank gilt für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2019

- dem Stadtrat der Stadt Amberg, an seiner Spitze Oberbürgermeister Michael Cerny, insbesondere auch für die Bereitstellung der notwendigen Budgetmittel für die Feuerwehr, die letztendlich der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger von Amberg zu Gute kommen,

- allen Referaten und Ämtern der Amberger Stadtverwaltung,

- unseren befreundeten Partnerfeuerwehren: dem Kreisfeuerwehrverband Hameln-Pyrmont, der Feuerwehr Bad Bergzabern, der Feuerwehr der Stadt Wels (Österreich), der Feuerwehr Perigueux (Frankreich) sowie der Feuerwehr Desenzano del Garda (Italien),

- den Führungskräften und Feuerwehren des Landkreises Amberg-Sulzbach, dem Landesfeuerwehrverband Bayern, dem Bezirksfeuerwehrverband Oberpfalz, der AGBF Bayern, der Regierung der Oberpfalz mit dem Arbeitsbereich für Brand- und Katastrophenschutz sowie allen sonstigen Behörden in Stadt und Land,

- der Polizeiinspektion Amberg, dem Rettungsdienst, der Integrierten Leitstelle und dem ZRF Amberg, dem THW Amberg und allen anderen Hilfsorganisationen.

Ein herzlicher Dank geht an unsere passiven und fördernden Mitglieder und an alle Freunde und Gönner unserer Wehr für ihre Unterstützung in den verschiedensten Bereichen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen aktiven Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr, hierin eingeschlossen die Wehrmänner und -frauen der Stadtteilfeuerwehren Ammersricht, Gailoh, Karmensölden und Raigering, für ihren selbstlosen und freiwilligen Einsatz zur Hilfe in der Not des Nächsten.

Allen in unserer Wehr, die weitergehende Aufgaben ausüben, sei es dass sie als Zugführer, Ausbilder oder in einer sonstigen Funktion tätig sind, wird eine große Anerkennung ausgesprochen. Nur durch ihr unermüdliches Engagement ist es möglich, einen hohen Ausbildungsstand auch in Zukunft zu gewährleisten.

Die Feuerwehr Amberg hat sich im Laufe ihrer Geschichte immer wieder teils gravierenden Veränderungen stellen müssen. Dabei war es immer ein Spagat, Traditionen zu wahren und Neuerungen anzunehmen. Dieser Prozess der Veränderungen ist stetig, wir dürfen hierbei den Anschluss an die moderne Technik, aber auch an einen gewissen Wandel in der Gesellschaft nicht verlieren. Nur so können wir die Zukunftsfähigkeit unserer Feuerwehr sichern.

Wir bitten daher alle, sich auch in Zukunft wieder tatkräftig für das Wohl der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Amberg einzubringen.

Wir haben uns als Feuerwehr verschrieben, für die in eine Notlage geratenen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt dazu sein und rund um die Uhr Hilfe zu leisten. Diesen Auftrag wollen wir weiterhin erfüllen:

schnell-professionell-freiwillig-innovativ.

Ein „Glück auf" der Feuerwehr Amberg!

Bernhard Strobl
Stadtbrandrat
Kommandant und Vorsitzender

Philipp Seegerer
Stadtbrandinspektor
stellv. Kommandant

Josef Singer
stellv. Vorsitzender


112
AM 6327

Die Feuerwehr Amberg bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:



GRAMMER

Immobilien Gruppe

www.grammer-immobilien.de





Immobilien
Kapitalanlage
Vermietung und Hausverwaltung
Studentenapartments

Grammer Immobilien Verwaltung GmbH | Ziegelgasse 12 | 92224 Amberg




- Küchenrückwände
- Glasrückwände
- Ganzglasduschen
- Ganzglastüren
- Glasschiebetüren
- Vordächer
- CNC-Glasbearbeitung
- lackierte Gläser
- Möbelverglasungen
- Sicherheitsglas
- Reparaturverglasungen

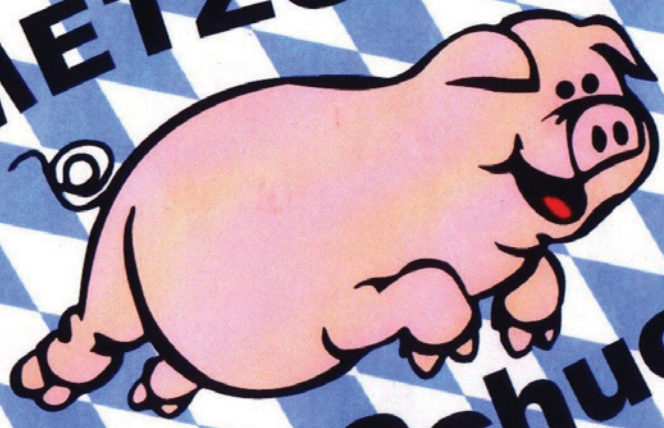


NEU:
Exklusive Design Bilderrahmen
wir haben den passenden Rahmen zu Ihrem Bild

Ihr freundlicher und kompetenter Partner rund ums Glas

www.glasbau-wiesner.de
WIESNER

Glasbau Wiesner
Porschestr. 1 - 92245 Kümmersbruck
Tel: 09621/90887-0
Fax: 09621/90887-10
Mail: info@glasbau-wiesner.de

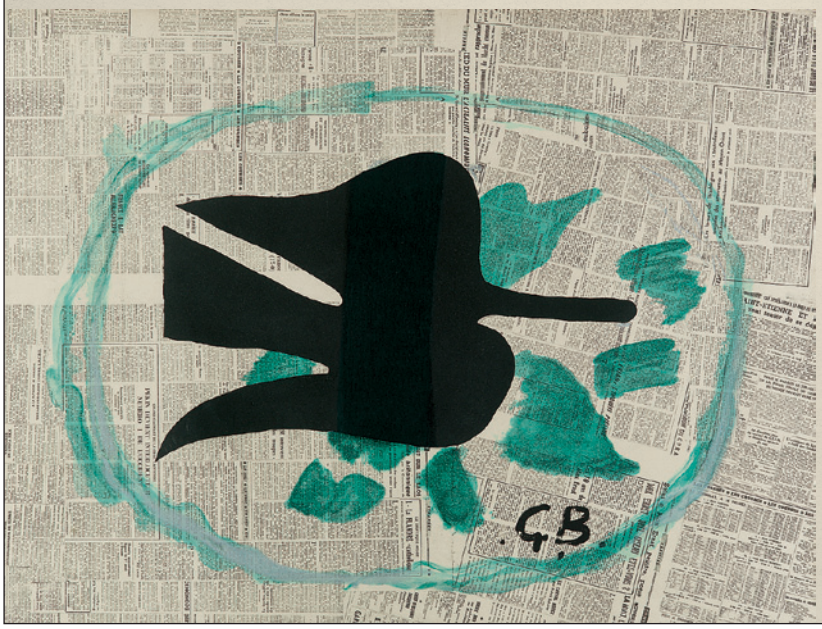
METZGEREI

Alfred Schuch
Raigering
Immenstetter Str. 18, 92224 Amberg, Tel.: 09621/32605

wenn's brennt
APOTHEKE ST.MARIEN
AMBERG - MARIENSTRASSE 6
können wir vielleicht auch helfen
BAHNHOF-APOTHEKE
Johann Strobl
Hinter der Mauer 1 92224 Amberg
Telefon 09621 / 22753 Fax 32736
mariplus apotheke
Emailfabrikstr. 15
92224 Amberg

ORIGINALGRAPHIKEN

G. BRAQUE

WEGBEREITER DER AVANTGARDE



Große Kunstausstellung mit regelmäßigen öffentlichen Führungen, Begleitprogramm und der traditionellen Langen Kunstnacht am 01.08.2020
Informationen unter **www.acc-amberg.de**

20.07. BIS 16.09.2020

AMBERG

CONGRESS CENTRUM

täglich ab 11:00 Uhr
www.acc-amberg.de

L'oiseau dans le feuillage, Farblithographie 1961
© VG Bild-Kunst, Bonn 2019 - Foto: Galerie Boisserée, Köln

LÜDECKE AKADEMIE







Erstklassige Seminar- und Tagungsräume

• Modernste Räumlichkeiten • Umfassende Ausstattung • Stilvolle Atmosphäre
• Ausgezeichnete Lage • Professioneller Rundum-Service (Organisation, Verpflegung, Rahmenprogramm)

Buchen Sie die Akademie für Ihre Veranstaltung - wir beraten Sie gerne!

LÜDECKE AKADEMIE - Ohmstraße 39 - 92224 Amberg - www.luedecke.de/akademie

Autohaus GROSS

...in Amberg und Paulsdorf!

www.gross-autohaus.de

Dieselstraße 5 92224 Amberg 09621/960049 0

Mehr Informationen unter

www.gross-autohaus.de

Terminvereinbarung per Mail:

info@gross-autohaus.de

8. AMBERGER KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 8 KfZ- Vertragswerkstätten
87,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 93,1% (Platz 1)
Arbeitsqualität: 88,9% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 79,0% (Platz 1)
Kundenbefragung: 05/2018
Befragte (KfZ) = 589 von N (Gesamt) = 902

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

Sie wollen Sprit sparen & die Umwelt schonen?

– dann kommen Sie vorbei!

Mit unseren beiden Marken Kia und Toyota haben wir das breiteste Angebot in der ganzen Region.

Alle derzeit verfügbaren Antriebsarten, von ...

... Diesel ... Hybrid

... Benzin ... Plug-In Hybride (elektr. Reichweite von bis zu 60km)

... Elektro (Reichweite bis zu 455km)

ZielWert.

ZielWert.
Unternehmensberatung

☎ 015775320304

✉ Info@ZielWert.com

Elke Horst Amberger Str. 42a 92237 Sulzbach-Rosenberg

Mit unseren Workshops, Vorträgen, Schulungen, Trainings & Coaching begleiten wir Sie von Ihrer Idee bis zur Zielerreichung.




GEWERBEBAU AMBERG
Wirtschaftsförderung für die Stadt Amberg
Die Herausforderungen sind vielfältig.
Nur gemeinsam können wir die
Zukunft erfolgreich gestalten.
Wirtschaftsraum Amberg
gemeinsam leben. gemeinsam wachsen.


Robert´s
TRATTORIA BAVARIA

Thomas Stöckl

Kaminkehrermeister
Energieberater (HWK)



Tel.: 09621 - 91 38 63
Fax: 09621 - 91 38 64
Mobil: 0162 - 907 34 87
Mail: familie.stoeckl@t-online.de

Umweltschutz | Brandschutz | Energieberatung

Thomas Stöckl • Kaiser-Wilhelm-Ring 26 • 92224 Amberg

funkweckerservice.de

Ihr Partner für die Alarmierung





Funkmeldeempfänger



Sirenensteuerungen



Neu- und Gebrauchtgeräte
Ersatzteile und Zubehör
Service aller Fabrikate
Online-Shop www.bos24.shop

SWISSPHONE-Funkfachhändler

92256 Süß b. Hahnbach 09664-952600 0171-2149690
info@funkweckerservice.de
facebook.com/funkweckerservice

ALLES GUTE
UNTER EINEM DACH!

Ob Sie Qualitätskraftstoff tanken möchten, Ihr Auto waschen, einen Snack oder eine kleine Erfrischung benötigen oder etwas anderes, bei uns sind Sie genau richtig. Und werden immer mit einem freundlichen Lächeln begrüßt und verabschiedet.

Shell Stationen
Claudia Wild GmbH
Hammer 30, 92521 Schwarzenfeld
Drahthammerstr. 22, 92224 Amberg

Schreinerei
Klaus Eichenseer





Am Fiederhof 6
92224 Amberg
09621/2621
www.schreiner-eichenseer.de



FRANZ SPANL
Berufskleidung - Computerstickerei
Obere Nabburger Str. 29 - 92224 Amberg
Tel. 09621/470936 - Fax. 09621/470938
spanl@t-online.de - www.franz-spanl.de



Wir würden uns sehr freuen Sie bei uns im Laden zu begrüßen.
Wir befinden uns in der Amberger Altstadt, direkt am Nabburger Tor

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

FRANZ SPANL
Projekteinrichtung
Tel.0175/6310252 - Fax.09621/9602418
email: franzspanl@t-online.de

In der Oberpfalz ist der Fachkräftemangel besonders groß ?

Überhaupt niad.

Über a gscheits Bier woas bei uns jeda ois !

Bruckmüller
Der Schluck Oberpfalz - seit 1490!



Brauerei Bruckmüller GmbH & Co. KG
Vilsstraße 4 · 92224 Amberg
Telefon (0 96 21) 48 80-0 · info@bruckmueller.de

www.bruckmueller.de

Partyservice Metzgerei Catering

Hirsch

Hohenkemnath · Tel. 09628/1561
Fax 09628/8629

www.Metzgerei-Hirsch.de

FIEBER

Markus Fieber
Maler- und Lackierermeister

Maler- und Lackierarbeiten
Fassadenanstriche
Tapezierarbeiten
Wärmedämm-Verbundsysteme
Kreative Oberflächengestaltung
Eigener Gerüstbau

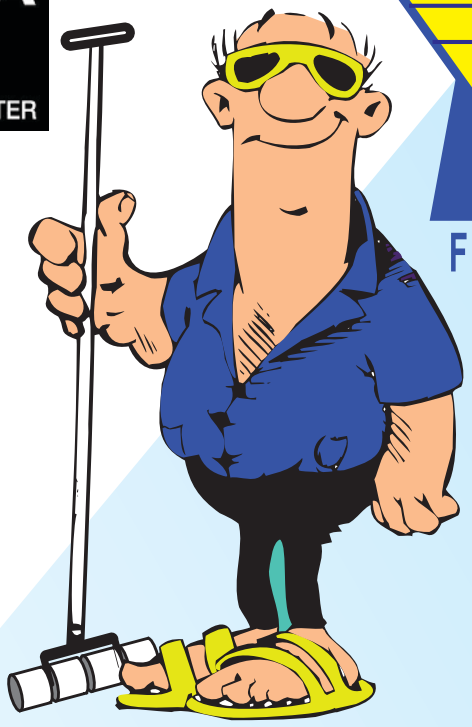
Schiller

innenraumgestaltungen **malerbetrieb**
fassadenanstriche tapezierarbeiten
wärmedämmungen **farbgestaltungen**
lackierarbeiten bodenbeschichtungen

raumausstattung
gardinen farben böden **montageservice** rollos
plissees **maßanfertigungen**

www.farbenschiller.de /farbenschiller bäumlstraße 7 amberg

JOKA®
FACHBERATER



WERNER
BODENBELÄGE
Iberer
Fachgerechte Beratung & Verlegung
PVC TEPPICHBÖDEN
INTARSIEN PARKETT
LINOLEUM

Im Frauental 20
92224 Amberg
Gewerbegebiet Gailoh
Tel. 0 96 21 / 2 41 82
Fax 0 96 21 / 91 33 18

Wir sind seit 20 Jahren für Sie da!

Unfall Spezialist

Karosserie, Lack, Clever Repair

- ✓ Reparatur aller Marken
- ✓ Unfall-Ersatzwagen
- ✓ Clever Repair
- ✓ Aluminium- und Kunststoffreparaturen
- ✓ Erhalt der Herstellergarantie
- ✓ kompetente Unterstützung bei der Schadenabwicklung



Fischer Automobile
Speckmannshofer Str. 2
92224 Amberg
www.fischer-automobile.de

24 Stunden
Unfall- und Pannendienst
0800 / 47 55 55 5
(Kostenfreie Rufnummer)

Fischer AUTOMOBILE
... und das Lächeln fährt mit!

BS

BARTMANN SCHOLZ

Autoteile · Zubehör
Werkzeuge · Farben und Lacke
Werkstattbedarf · Schmierstoffe

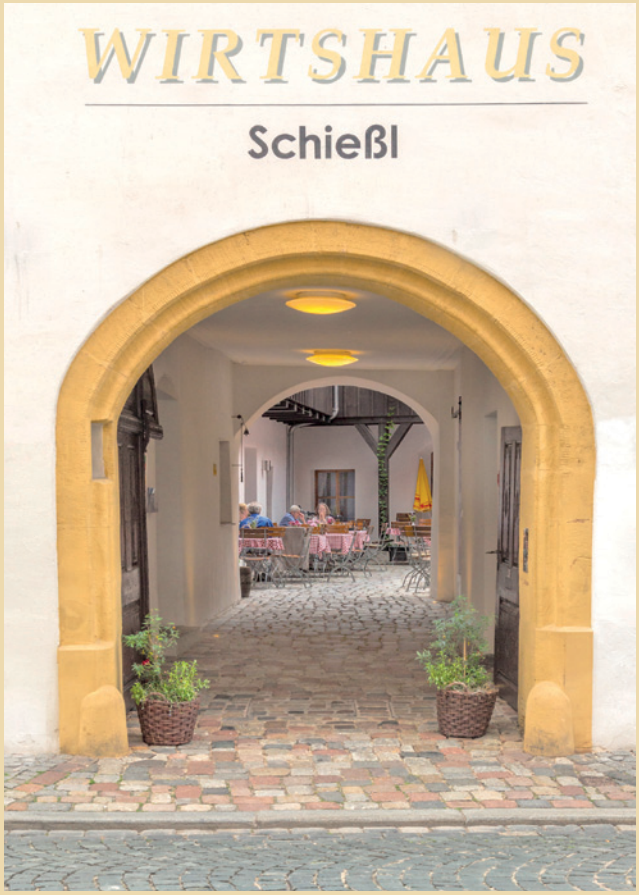
NABBURG | CHAM-WILLMERING | BURGLENGENFELD | VIECHTACH | WEIDEN

IHR PARTNER RUND UMS KFZ-ERSATZTEIL

- Autoteile
- Zubehör
- Werkzeuge
- Farben und Lacke
- Werkstattbedarf
- Schmierstoffe



BARTMANN & SCHOLZ Kfz-Teile-Großhandels GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 2 . 92507 Nabburg . 09433 / 20 42 0 | info@bartmann-und-scholz.de | www.bartmann-und-scholz.de



Schießl
WIRTSHAUS





Das Wirtshaus Schießl, in der Unteren Nabburgerstraße 8, ist das älteste und traditionsreichste Wirtshaus der Stadt. Wir sind bekannt für unsere gutbürgerliche Küche und unsere Oberpfälzer Spezialitäten. Auf den Tisch kommen nur hochwertige Produkte, die in der Region eingekauft werden. In den holzvertäfelten Gasträumen, oder im lauschigen Innenhof, fühlen sich unsere Gäste einfach wohl. Das berühmte Amberger Bier – zum Beispiel das Schießl Zoigl – schmeckt dort hervorragend.

Herzlich willkommen im Schießl!

MICHAEL SCHITTKO

Untere Nabburger Strasse 8, 92224 Amberg
Telefon 09621.12612
wirtshaus@schiessl-wirtshaus.de
www.schiessl-wirtshaus.de

MONTAG – SAMSTAG 10.00 – 23.00 UHR
SONN- UND FEIERTAGE SIND RUHETAGE

Schlüsseldienst
Christian Höhne
Viehmarktgasse 6 ● 92224 Amberg
Tel: 09621 - 13128 Fax: 09621 - 15479

- Schlüssel & Schlösser
- Schließanlagen
- Aufsperrdienst
- Briefkästen
- Tresore

Ausgesperrt, Schlüssel abgebrochen?
Kein Problem!
0170 / 4742557

www.schluesseldienst-hoehne.de
info@schluesseldienst-hoehne.de



TROCKENBAU

fertsch

RotoDachfenster

trockenbau-fertsch.de



HOLZ
BÖSL
Akustik- und
Trockenbau GmbH
92289 Ursensollen
0 96 28 / 92 15 - 0

Markus Bayerl
Gablonzer Str. 13
92245 Kümmersbruck
Tel+49 15 22 35 32 799
E-Mail: idrucksda@gmail.com
facebook @ idrucksda



- Flexdruck - Flockdruck
- Digitaldruck - Siebdruck - Aufkleber - Stickerei





VERFÜHRERISCHES AMBERG

Stadtführungen

Samstag 10 Uhr, sonn- & feiertags 14.30 Uhr

Themenführungen
jeden 2. Mittwoch um 17 Uhr

Erlebnisführungen
z. B. „Mit dem Henker durch Amberg",
„Von Bierschänken, Bierbrauern und Bierpanschern"

PLÄTTENFAHRTEN & STADTFÜHRUNGEN AUCH FÜR GRUPPEN BUCHBAR!

Plättenfahrten

1. Mai bis 31. Oktober
Samstag, Sonntag, feiertags
von 14 bis 17 Uhr

Erlebnisplätten mit
- Weißwurstfrühstück
- Bierprobe
- Musik
- Kaffee und Kiachl

Tourist-Info Amberg
Hallplatz 2 I Tel. 09621 101239
tourismus.amberg.de

AMBERG

ZIMMERERARBEITEN - DACHSTÜHLE - TROCKENBAU - SANIERUNG - INNENAUSBAU

Holzbau Kiener GmbH

www.holzbau-kiener.de **info@holzbau-kiener.de**

Fichtenhofer Straße 24
92260 Ammerthal
Tel.: (09628) 91 42 04

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Entspannt umbauen - modernisieren, jetzt investieren!





Privatbrauerei Sterk seit 1723
Raigeringer Bier

Brauereigasthof Sterk
königlich bayerische XXL-Gaststätte



Gasthausbrauerei
Schloderer Bräu
Rathausstr. 4 in Amberg
09621 42 07 07
www.schlodererbraeu.de
kommzu@schlodererbraeu.de



SCHLODERER
BRÄU
Das Bierhaus

durchgehend warme Küche
von 11 bis 22 Uhr
kein Ruhetag



KUNSTSTOFF BIRNER
GETRÄNKEKÄSTEN AUS AMBERG

Flaschenlager mit Service • Flaschengroßhandel • Einstellen von Kästen • Recycling von Altkästen
Gerresheimer Straße 2 • 92224 Amberg • Tel. 0 96 21 - 820 30 • Fax 0 96 21 - 734 71 • E-Mail: info@birner-kunststoff.de


stadttheater amberg
Es gibt
etwas,
das uns
fesselt,
das uns
den
Atem
raubt,
unsere
Phantasie
beflügelt
und uns in
Staunen
versetzt.
www.stadttheater-amberg.de
Foto © Jym Daly



Widmann.

Wenn’s drauf ankommt.

Mercedes-Benz

widmann

Autohaus Widmann GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Amberg, Weiden i.d.OPf., Wackersdorf und Vohenstrauß

92224 Amberg, Heinrich-Hertz-Str. 2, T 09621 702-0, widmannbewegt.de

MeinInvest



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest bequem, professionell und online Geld anlegen.

MeinInvest ermittelt für Sie in Minutenschnelle eine persönliche Anlageempfehlung, verbunden mit der Leistung einer professionellen Vermögensverwaltung.

Und das schon ab einem Anlagebetrag von 25,– Euro monatlich.

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung in MeinInvest ist die Rahmenvereinbarung MeinInvest unserer Bank, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite unserer Bank einsehen können. Dieser können Sie auch dienstleistungsspezifische Informationen entnehmen. Die Eröffnung eines UnionDepots ist erforderlich. Allein maßgebliche Rechtsgrundlage hierfür sind die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Information stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen:
1. Juli 2017, soweit nicht anders angegeben.

Telefon: 09621/479-0
info@vr-amberg.de
www.vr-amberg.de

150 JAHRE

VR-Bank AMBERG EG



DURST? KOMM ZUM LÖSCHEN!







BAYRISCHE WHISKEYS | KREATIVE COCKTAILS | SNACKS
FRISCH GEZAPFTES BIER | ERLESENE WEINE



HOTEL ★★★ BRUNNER
Familie Schatz



BATTERIEGASSE 1 - 3 | 92224 AMBERG | TELEFON: 09621/4970
HOTEL-BRUNNER.DE | ATELIER-TEUFELSBÄCK.DE | KUNST-IM-HOTEL.DE

AM-LadePole

private



→ Aus der Region
für die Region



Bild: Karoline Gajeck

Das Komplettpaket für das E-Laden zu Hause.

- Top-Wallbox zum Vorzugspreis von 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner

Ansprechpartner:

Team Vertrieb
Tel. 09621 603-420
vertrieb@stadtwerke-amberg.de

AM-LadePole private

servicestark und vor der tür

STADTWERKE AMBERG

STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Hans Wagner

IHR PARTNER | SEIT 1920

Gastronomie

IHR LIEFERANT
für frische Ideen

Frische & Tiefkühlkost

- Umfassendes Vollsortiment für **Metzgerei- und Gastronomiebedarf**
- **Attraktive Preisstruktur** für das Plus an Marge
- **Höchste Qualität** bei Service und Produkten
- **Zuverlässige Belieferung** dank eigener Frischdienst-Flotte
- **Kompetente Beratung** durch geschulte Mitarbeiter

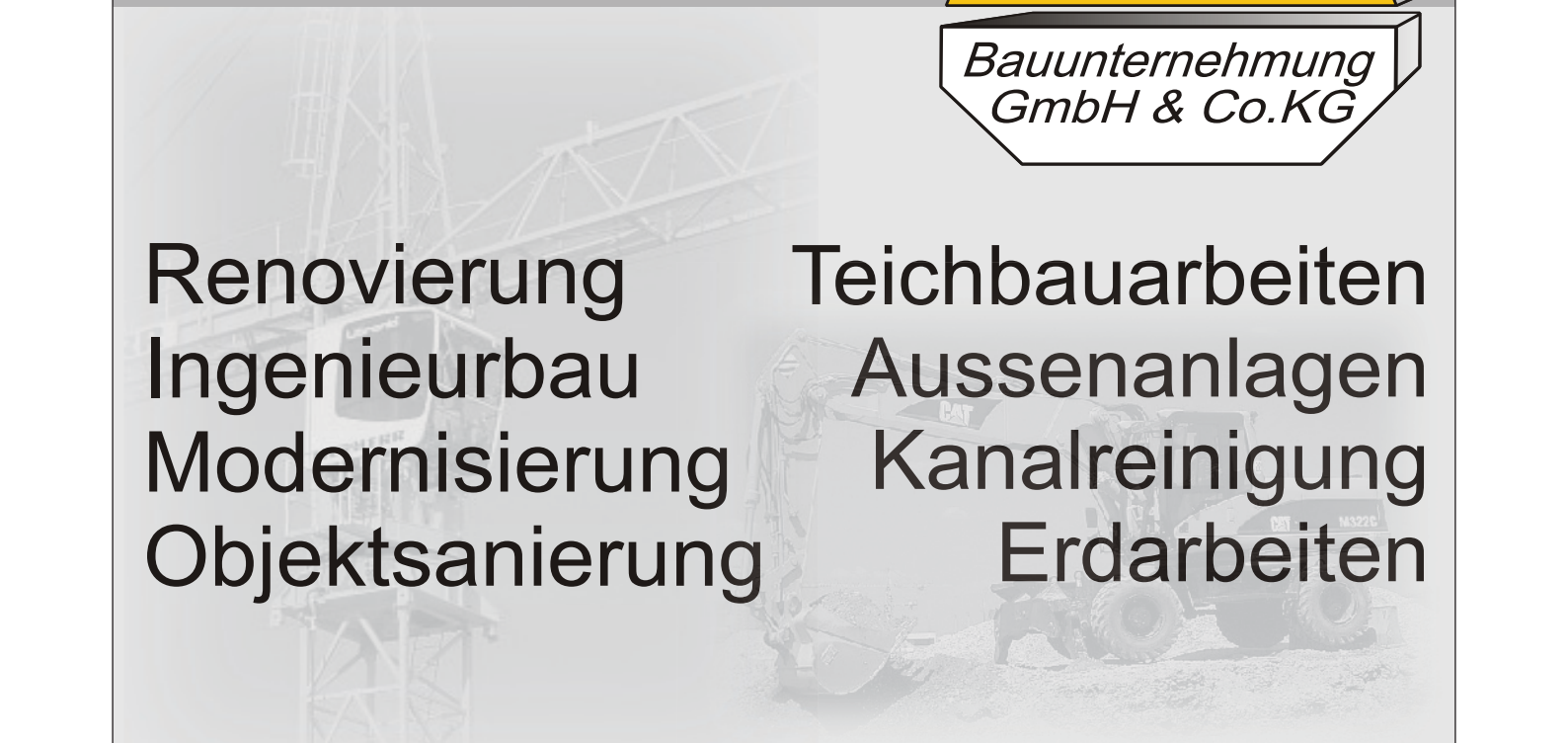
Metzgerei

www.hans-wagner.de

Maschinen & Geräte

Hoch- und Tiefbau

Pichl
Bauunternehmung
GmbH & Co.KG



Renovierung
Ingenieurbau
Modernisierung
Objektsanierung

Teichbauarbeiten
Aussenanlagen
Kanalreinigung
Erdarbeiten

Ausbildungsbetrieb für

Maurer (m/w)
Straßenbauer (m/w)
Tiefbaufacharbeiter (m/w)
Hochbaufacharbeiter (m/w)
Beton- und Stahlbetonbauer (m/w)
Kanal- und Rohrleitungsbauer (m/w)
Land- und Baumaschinenmechaniker (m/w)

Info über Bauberufe
www.lbb-bayern.de

92272 Hiltersdorf Hofstraße 9
Tel: 09621 / 7745-0 Fax 09621 / 7745-45
www.pichl-bau.de mail: info@pichl-bau.de



Die **Luitpoldhütte GmbH** zählt zu den leistungsfähigsten Gießereien für maschinengeformte, komplexe und kernintensive Gussteile bis 900 kg in Klein- und Mittelserien aus Grau- und Sphäroguss sowie Vermiculargraphit.

Unser Name steht für langfristige, stabile und nachhaltige Beziehungen mit Kunden in ganz Europa und den USA sowie in Kanada, Mexiko, Brasilien und Japan. Unsere Gussteile finden ihren Einsatz vor allem in den Bereichen Land- und Baumaschinen, Off-Highway-Industrie, Getriebebau, Lkw-Industrie, Dieselmotoren, Kälteanlagen und Schiffbau.

Gemeinsam mit den drei Schwester-Gießereien der OGEPAR-Gruppe decken wir ein breites Guss-Spektrum ab: zusammen bieten wir Stückgewichte zwischen 50 kg und 9 t sowie Stückzahlen von 1 einzigen Teil bis hin zu 25.000 Teilen pro Jahr. Die weltweite Präsenz bei namhaften Herstellern beweist, dass wir den kontinuierlich wachsenden Anforderungen auch gegen den Druck der global verteilten Mitbewerber gewachsen sind.

Luitpoldhütte GmbH / Sulzbacher Str. 121 / 92224 Amberg
www.luitpoldhuette.de / info@luitpoldhuette.de


FÄRBER
ELEKTROTECHNIK
Elektrotechnik verbindet.
Sie und uns.
Ihr Partner für
ENERGIE | GEBÄUDE | SICHERHEIT
elektrotechnik-faerber.de

Ihr starker Partner für Forst- und Gartengeräte, Reinigungstechnik und Mähroboter







MOTORGERÄTEHAUS
KRAUß
GmbH & Co.KG

www.motorgeraetehaus.de

Fuggerstr. 31
92224 Amberg
Tel. 09621/1649030
info@motorgeraetehaus.de

unser neuer Onlineshop
www.pizzahäuschen.de





Bestell-Telefone:
09621 - 42727 / 09621 - 31777



Pizzahäuschen
Bahnhofstr. 18 • 92224 Amberg

Alles drin, was Sie für Ihre Zukunft brauchen.



Absicherung, Altersvorsorge, Vermögensaufbau, Bausparen: Unser Angebot umfasst alles, was Sie und Ihre Familie für die Zukunft brauchen. Bei uns erhalten Sie individuelle Lösungen basierend auf dem bewährten Allfinanzkonzept. Dafür stimmen wir Bankdienstleistungen, Versicherungen, Vorsorgeprodukte, Investmentanlagen oder Finanzierungen individuell aufeinander ab. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen. Profitieren Sie von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Nehmen Sie Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Agentur für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Michael Werner

Amberger Str. 123a
93057 Regensburg
Telefon 0179 9051573
M.Werner@allfinanz.ag